

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

17.7.1912 (No. 196)

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Nr. 196

Mittwoch, den 17. Juli 1912

109. Jahrgang

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Borsingen: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.05, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.22, an den Postämtern abgeholt 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Aussagen:
die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezettel 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen: Annahme: größere später, bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2094.

Ortskrankenkassen.

Die Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung für die Allgemeine Ortskrankenkasse und die Ortskrankenkasse der Dienstboten für das 11. Quartal 1912 sind bei der Kasse (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 82, Eingang von der Bähringerstraße)

vom 17. bis mit 20. Juli d. J.

einzu zahlen.
Nach dieser Zeit werden die nicht eingezahlten Beiträge gemäß § 31 der Statuten durch den Kassenboten gegen eine Gebühr von 10 Pfa. erhoben.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Vorzeigen der fälligen Quittungen in der Wohnung der Arbeitgeber und Dienstherren nur einmal stattfindet.

Karlsruhe, den 16. Juli 1912.

Verwaltungs-Direktion:
Sigmund.

Fabrik-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Juli, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

1 schönes Schreibbüro, Mahagoni, 1 feiner Brunnenschrank, 1 Sekretär, 1 Kasten, 1 Waschkommode, 1 u. 2 tüchtige Schränke, 1 schönes Küchenschränke mit 3 Schächten, 1 Kinderschreibtisch, 1 Schwarzwaldfisch, 1 Reichtisch, 2 Reichtische, 5 Rohrstühle, 10 wpl. Betten, 1 alter, eingelegerter Bauernstuhl, 2 gute Bettstätten, 3 schöne Salongaschäfte m. Zug, 2 Gaslampen, Gasarmen, 2 große Waschtische, 2 schöne Delgemälde, 2 Gemälde, 1 Delgemälde, halbrund, 73 cm hoch und 175 cm breit, 2 Reliefs, 1 Tischschreibtisch, 1 Bügelständer, 12 Dbd. Tischschalter, verschied. Geschirr, 1 Schmalzpfanne, 2 Kindermagen, 1 Badeeinrichtung mit Gasofen, 2 Abwaschwanne, 2 Bänke, 1 eis. Flaschenschrank, 1 großer Smyrnatopisch, Bettvorlagen, 2 eis. Herde, 1 Gasbackofen, feine Damen-Jacken und Tailorkleider, seid. Blusen und Unterwäsche, gefärbte Decken, schöne Damenhüte, weisse Schawlen, gute Damenhemden, Bettjaken, feine Betttücher, Unterleichen, Korsetten, Kaufschuhunterlagen, Unterjaken, Unterlagen, Nachtkleider, Bilder, Rahmen, gut erhalt. Lederwerkzeug, 1 H. Schraubstock, 1 Zinkschmelz, 1 Bohrmaschine, grün Leder, 1 Gaslampe mit Verlängerung, 1 Fahnenstange, 2 alte Säbel.

J. Fischmann sen., Auktionator.
Telephon 2965.

Waren-Versteigerung.

Donnerstag und Freitag, den 18. und 19. Juli, jeweils nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage

Rüppurrerstraße 20

gegen bar öffentlich versteigern:

15 Duzend Einfaschemden, prima Qualität, 20 Duzend reinwollene Sommerjoden, 1 Partie Kinderwaschanzüge, Waschlilien und Hüsen für Kinder, Damen- und Kinderschürzen, 1 Partie Stoffreste, ca. 100 m schwarze Kleiderstoffe, Sporthemden, Unterhosen, Kinderhemden, farbige, Kinderwesten, bessere Damenhemden u. noch verschiedenes. Liebhaber ladet höflichst ein

J. Madlener, Auktionator.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Kompagnie.

Donnerstag, 18. Juli 1912, abends 7⁴⁹ Uhr, Versammlung bei Kamerad Seib, „Alte Brauerei Fischhoff“.
Wagner.

Ihr Traum.

Von W. E. C. Lautenschläger.

(Nachdruck verboten.)
„Ein braves Weib, ein herzig Kind, mein Himmel sind sie mir auf Erden!“ Halb laut sang der erste Steuermann, ein dunkler, hochgewachsener Mann, das schöne Lied vor sich hin, langsam auf dem Berdeck des großen Ozeandampfers hin- und herwandernd.
Er dachte an sein kleines, so behagliches Heim, an sein Weib und an einen kleinen, blondhaarigen Jungen.
Er wußte, um diese Stunde lag sein junges Weib am Bette seines Kindes und fügte dem Jungen die kleinen Hände zusammen. Ein Gebet für den Vater. Gott möge ihn schützen, daß er bald heimkomme, zu ihnen wieder zurück, wo sie sich so nach ihm sehnten!
Jetzt war die Stunde; Abend war es geworden, und die Sonne tauchte mit ihrem Lichtmeer in die grüne, wogende Flut. Die letzten Strahlen fielen noch auf ein altes, abgegriffenes Medaillon mit dem Bildchen von seiner Frau, das er vor sich in der Hand hielt. Für Augenblicke hatte er alles um sich her vergessen.
Schwer war ihm diesmal der Abschied gefallen.
Am letzten Morgen drängte seine Frau auf ihn ein.
„Mar, bleib hier, diese Nacht hatte ich einen fürchterlichen Traum! Was du auch sagst — wir sehen uns nie mehr! Ich weiß es, ich weiß es bestimmt! Ach Mar, bleib hier, bleib hier!“ Und verzweifelt hatte seine Frau ihn zurückzuhalten gesucht. Aber er war gegangen. Als ob sie für den Steuermann etwas anderes gäbe als die Pflicht! Träume sind Schäume! Und er hatte sie zu trösten versucht und sie liebevoll dabei in seine Arme genommen. Und so hatte sie sich endlich beruhigt und den Kopf mit den verweinten Augen an seine Schulter gelehnt.
Der letzte Abend, ein warmer, schöner Frühlingsabend. Das Kind hatten sie beide zu Bett gebracht, und nun saßen sie auf der grün angestrichenen Holzbank vor der Tür ihres kleinen Hauses. Engverwachsen. Der Wind schlich sich sanft ums Haus, und die Blätter der alten Linde,

gerade vor ihnen, bewegten sich kaum. Lautlose Stille; von dem kleinen Gärtchen dufteten die Blumen herüber, und in der Ferne rauschte das Meer.
Kaum sprach einer ein Wort, der Abschied lastete so schwer auf der Seele. Später dann sang er noch mit gedämpfter Stimme das Lied, das sie immer so gern gehört hatte, und begleitete sich dabei auf der Ziehharmonika: „Ein braves Weib, ein herzig Kind, der Himmel sind sie mir auf Erden!“ Sie schmiegte sich an seine Schulter, und er drückte die schmale, etwas zarte Gestalt fest an sich.
Am nächsten Tage ging er. Niemals noch hatte sie seine Hand so lange in der ihren gehalten, die Worte blieben ihr in der Kehle stecken, und immer wieder häunnte ihr Herz dagegen sich auf. Der Himmel hatte sie gewarnt, ein Verbrechen war's, zu gehen!
Und doch kam der letzte Druck der Hand, der letzte Kuß — die Tränen schossen ihr stromweis über die Waden, und sie hätte eine Welt drum gegeben, sie wußte selber nicht weshalb, wenn er geliebt wäre.
Wochen vergingen, ein paarmal hatte er schon geschrieben. Die junge Frau hatte sich wieder öftlich beruhigt. Der Traum war vergessen. Sie war doch töricht gewesen. Ihre alte Frömmlichkeit gewann sie wieder zurück, und dabei sah sie nicht, wie hinter ihrem Rücken die Zukunft drohende Wolken ballte, Wolken, die sich verbanden und dann eine feste Wand bildeten, eine drohende, die immer näher rückte.
Der kleine Norbert erkrankte plötzlich; eine heftige Lungenentzündung erfaßte wie im Wirbel das zarte Leben, und den hohen Fiebererschütterungen hielt das kleine Herz nicht stand.
Schon nach wenigen Tagen — trotz aller Pflege, trotz der wahn-sinnigen Verzweiflung der Mutter — betteten sie ihr den blondlockigen, herzigen Jungen in einen kleinen Holzarg und trugen ihn dann hinaus, die kleine, hölzerne Stiege hinunter und weiter den Strand entlang zum Friedhof jenseits des Dorfes.
Daß so viel Hoffnung — ach, so viel Glück in solch kleinen Holz-arg eingebettet werden können!
Die Nächte hindurch hatte die junge Frau geweint, gerungen, war, verlassen, verzweifelt in die Knie gesunken und hatte gebetet, gebetet — o gebetet, wie nur eine verzweifelte Mutter beten kann!

Der kleine Norbert starb.
Die Lippen fest aufeinander ging die Mutter hinter dem Sarge. Die Jüge waren wie unbeweglich, Tränen hatte sie nicht mehr.
Träge waren die Stunden dahingeflossen.
Nacht war's. Ein rauher Wind zerrie an den grünen, hölzernen Läden; im Zimmer war die Lampe fast niedergebrannt, mit der Stirn gegen die raue Tischplatte und von beiden Händen gestützt, lehnte ein weiblicher Kopf. Die junge Frau schluchzte. Lange anhaltendes Zerwühlen und Aufsteigen der Seele, jene monotone Hoffnungslosigkeit, die sich nicht befreien kann, weil die ganze Liebe und alle Sehnsucht immer wieder wie im Fluge aufschreien. Liebe — was wir verloren haben, Sehnsucht — was wir nie mehr erreichen können.
Und wie die dunklen Schatten sich mehr und mehr auf sie senkten, war's ihr, als wenn der häßliche Traum der letzten Nacht vor ihres Mannes Abreise sich mit auf ihr senkte und wie ein lastender Alp auf ihr lag.
Warum war ihr Mar damals abgereist! Alles hatte so kommen müssen, genau so und nicht anders! Wie ein drohendes Unheil hatte es damals vor ihrer Seele gelegen, sie war gewarnt worden. Und doch war Mar gegangen. Der Junge erkrankte. Weshalb wohl? Oh —! Ein unbedeutender Schnupfen hatte ihn befallen.
Abends — schon eingeschlafen war er — zog ein Verhängnis zu Nachbars Gretel mich; Nachricht hatte sie wieder von San Franzisko bekommen. Zwei Stunden blieb ich fort. Als ich endlich heimkehrte, da — wurd' ich nicht weiß wie die Wand? — grad hinter dem Bett das Fenster — stand sperrweit offen! Der Sturm hatte es aufgerissen, ich hatte es vorher zu schließen vergessen. Der Junge lag da mit erhöhtem Kopf und gestülpter in Traum — und am andern Tag — am andern Tag —? Beide Hände schlug sie verzweifelt wieder vor's Gesicht, und der Kopf sank wieder auf die Tischplatte; und in dieser Stellung blieb sie bewegungslos durch die ganze Nacht.
Die ferneren Tage fanden sie unverändert. Hoffnungslosigkeit lag in ihren Mienen, in ihren Bewegungen und in all ihren Handlungen.

Große Gastwirtsgewerbe- u. Kochkunst-Ausstellung Villingen i. B.

11.-22. Juli.
Täglich von 10 Uhr an geöffnet. — Sehwort.
Der Wirtverein Villingen.

Das Trinkwasser

schmeckt und bekommt besser, wenn man ihm ein paar Tropfen Cognac, Absinth, Anis- oder Pfefferminz-Likör von der Weinhandlung F. Bausback, Amalienstraße 53 (Telephon 1468) zusetzt.

Bergung von Banarbeiten für die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Zum Neubau der städtischen Gewerbeschule am Videllplatz hier sollen nachstehende Banarbeiten in öffentlicher Verdingung vergeben werden:

1. Schieberarbeiten,
2. Walzenlieferung,
3. Zimmerarbeiten,
4. Dachdeckerarbeiten (Sienelbach),
5. Blechneuarbeiten,
6. Menniganstrich der Träger.

Zeichnungen u. Bedingungen können in dem Büro auf der Baustelle, Eingang von der Steinstraße, während der Geschäftsstunden eingesehen und die Angebotsformulare daselbst unentgeltlich erhoben werden.

Die Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 24. Juli 1912, nachmittags 5 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei ebenfalls einzureichen. Karlsruhe, den 16. Juli 1912.

Die Bauleitung: Professor Eugen Ved, Architekt, Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Juli 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal, Steinstr. 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentl. versteigern:

- a) 1 Brillantring, 1 Siegelring, 1 goldene Herrenuhrkette, 1 Spazierstock mit Silberbeschlag, 10 Bde. Reichsgehege u. 1 Schreibmaschine (Remington Scholes).
- b) 1 Gaskochherd, 1 Wanduhr mit Monats- und Taganzeiger, 1 Farbenmühle, 1 Aktenschrank mit Rollalouise, 1 Bücher-schrank, 2 Warendschränke, 1 Badentheke, 1 Vertiko und 1 Buffet.

Die Versteigerung der unter a aufgeführten Sachen findet statt u. können die zur Versteigerung gelangenden Sachen eine Viertelstunde vorher besichtigt werden. Karlsruhe, den 16. Juli 1912. Strang, Gerichtsollzieher.

Geld-

suchende sollten keinen Vorschub bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offerten unt. Nr. 6816 ins Tagblattbüro erbeten.

10000 Mark,

2. Hyp., 68% der Schätzung, auf sehr schönes Haus, pünktl. Zinszahl., werden mit 500 M. Nachschuß zu ceteris gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 115 ins Tagblattbüro erbeten.

12000-14000 Mark,

2. Hypothek, innerhalb 80% der Schätzung, von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. 184 ins Tagblattbüro erbet.

42000 Mark,

1. Hypothek, innerhalb 60% der amtl. Schätzung von pünktl. Zinszahler aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. 185 ins Tagblattbüro erbet.

Bon guttgehend. Geschäftsmann wird eine 2. Hypothek in der Höhe von 10000 bis 12000 Mark (nur von Selbstgebern) sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 117 ins Tagblattbüro erbet.

3000-4000 M. als 2. Hypothek auf gutes Haus hier unter 70% aufzunehmen gesucht. Off. unt. Nr. 206 ins Tagblattbüro erbeten.

Abbruch des Dampfkamins bei der früheren elektrischen Zentrale im Güterbahnhof hier (Delkeller) im öffentlichen Verdingungsweg nach Finanzministerialverordnung v. 3. Jan. 1907 zu Eigentum zu vergeben. Bedingnisheft u. Plan auf unserem Hochbauamt, Zimmer 13.

Verhoffene, portofreie Angebote spätestens bis Donnerstag, den 18. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Karlsruhe, den 6. Juli 1912. Großh. Bahnbauinspektion I.

Abbruch des Dampfkamins bei der früheren elektrischen Zentrale im Güterbahnhof hier (Delkeller) im öffentlichen Verdingungsweg nach Finanzministerialverordnung v. 3. Jan. 1907 zu Eigentum zu vergeben. Bedingnisheft u. Plan auf unserem Hochbauamt, Zimmer 13.

Verhoffene, portofreie Angebote spätestens bis Donnerstag, den 18. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Karlsruhe, den 6. Juli 1912. Großh. Bahnbauinspektion I.

Kapitalien

Geld

erhalten soln. Leute jed. Standes, schnell u. streng bisfret, 6% Zinsen, Aktienrückzahlung gestattet (ohne Bürgen).
E. Dieh, Steinstraße 23.
Sprechst. 9-11 u. 3-6 Uhr.

I. und II. Hypotheken, Liegenschaften, Mietversicherungen besorgt

J. Rettich, Herrenstr. 35, part., von 9-11 und 3-4 Uhr.

Unterricht

Eisenbeton.

Engelunterricht über Eisenbeton gesucht. Offerten von nur ersten Kräften mit Angabe der seitiger Tätigkeit u. des Preises unt. Nr. 189 ins Tagblattbüro erbeten.

Maschinenschreiben

(für den Unterricht stehen 30 erstklassige Maschinen verschiedener Systeme zur Verfügung) erlernt man rasch und gründlich in der

Handelsschule „Merkur“, Tel. 2018, Kaiserstraße 113.

Praktische

Damenschneiderei.

Jüngere wie ältere Damen, welche Lust haben, die prakt. Damen- und Kinderschneiderei gründlich und in kürzester Zeit zu erlernen, können sich an einem Kurse beteiligen. Eintritt jeweils 1. und 16. im Monat. Näheres Ettlingerstraße 43, 4. Stock.

Zum Austausch von deutscher gegen englische Konversation sucht deutsche Dame gebild. Engländerin für Spaziergänge oder Ausflüge. Off. u. Nr. 156 ins Tagblattbüro.

Naturreiner Zahnersatz und Plomben

Willy Reinert,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 126

(Ich bitte genau auf Hausnummer und Namen achten.)

Spezialität: Schöneste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten. Goldkronen, Gebisse ohne Gaumenplatte.

Naturreine Weine

empfehlen
Weingrosshandlung Ig. Schmalz in Ottersweier (Baden).
Inhaber: Leo Bartscher.

Wegen Umzug nach Kaiserstraße 122 (Ecke Waldstr.) von jetzt ab

10% Rabatt.

M. Jacob, Band- und Seidenwaren-Resten-Geschäft, Waldstraße 14.

Zur Reise:

Haarbürsten Nagelbürsten
 Kleiderbürsten Kämme
 Zahnbürsten Schwämme

Nur beste Qualitäten. Billigste Preise.

Emil Vogel, Hoflief. Nachfolger,
Bürstenfabrik,
 Friedrichsplatz 3. Telephon 1424.
 ———— Rabattmarken. ————

Fortsetzung des Inventur-Räumungs-Verkaufs

Ca. 100 Dutzend leinene Herrenkragen, Ia Qualität, besonders große und kleine Weiten per Stück 20 Pfg. netto.
 Eine Partie weisse und bunte Herrenhemden
 Sportshemden per Stück Mk. 2.50 netto.
 Spitzen und Stickereien bedeutend zurückgesetzt.
 Untertaillen von 80 Pfg. an.

Franz Perrin Detail Inh. Carl Ludw. Pressel.

Reisebücher und Karten

in sorgfältiger Auswahl und neuesten Auflagen.
Bädekers und Meyers
 Schweiz, Tirol, Oberbayern etc.
 Schwarzwald, Pfalz, Vogesen.
 Schwarzwaldvereins-Karten
 Auto- und Velokarten für Karlsruhe und Umgebung Mk. 1.—
 Neueste Kursbücher.
Müller & Gräff,
 Kaiserstr. 80a — Seminarstr. 6
 Westendstr. 63.
 Neueste Reliefkarte des Schwarzwaldes.
 Mk. 3.—, aufgezogen Mk. 4.—.

Neue Pfälzer Zwiebeln

Sentner 6.30 Mk.
 8 Pfund 21 Pfg.
 1 Pfund 8 Pfg.

Bucherer

Inventur-Räumungs-Verkauf

Heute Mittwoch beginnt unser diesjähriger
 im Laden Waldstraße 39.
 Große Partien während der Inventur zurückgesetzter Waren werden zu bedeutend reduzierten Preisen verkauft.

Villinger Kirner & Co.

Rudolf Nagel

prakt. Dentist
 Karlsruhe, Hirschstr. 35 a 1
 Sprechstunden 9—1/2 u. 2—6 Uhr
 Sonn- und Feiertags nur bei vorheriger Anmeldung.

Erstklassiges Atelier für Zahn-Kranke

Spezialist in modernem künstlichen Zahnersatz sowie Regulierung schiefstehender Zähne

Langjährige Erfahrung

Bescheidene Preise

JOSEPH MEESS

Gegr. 1857. Großh. Hoflieferant. Teleph. 1222.
 Karlsruhe, Erbprinzenstraße 29



empfiehlt in größter Auswahl
Badeeinrichtungen, Badewannen und Bade-Artikel.
 ———— Rabattmarken. ————

Sie sah in sich nur das Instrument der Vorsehung. Das mußte alles so kommen!
 Und doch sprach sie sich nicht frei von Schuld; hundertmal war's ihr, als wenn's grade eben geschehen wäre: ihren Zungen, ihren kleinen Zungen hatten sie ihr begraben!
 Als wenn eine schwere Hand sie niederbrückte, immer tiefer, tiefer zu Boden in den Sand. Sie wollte — ach, sie konnte sich nicht mehr erheben! Hatte sie ihr Kind nicht getötet? Ach, und was hatte der Tod nicht aus ihrem Herzen gemacht!
 Fremd war sie hier; sie war nicht eine von der Wasserfante. Aus der Stadt, vom Lande weit herein, hatte Normann sie als Braut heimgeholt, in ihrem Innersten war sie hier immer eine Fremde geblieben.
 Schwer hatte deshalb immer es ihr auf der Seele gelegen, wenn Normann solange fortblieb auf seinen weiten Fahrten, und sie mutterselbstallein dann zu Hause war.
 Und dann kam das Kind zur Welt, ihr Kind; und in ihrer hilflosen Einsamkeit hatte sie sich fest dran geklammert. Das Kind füllte alle ihre Stunden, ihre Tage, ihre Feste aus, mit dem Kinde stand sie auf und legte sich mit ihm. Das Leben hatte einen Zweck. Die Liebe kam jetzt doppelt zu ihrem Recht, und wenn ihr Max heimkam, da leuchteten doch noch anders ihre Augen wie früher, und sah er ihr in das glückselige Gesicht und nahm es in seine beiden plumpen Hände, dann wußte er, daß sie alles, aber auch alles, was sie besaß an Liebe, dem Kinde gegeben hatte und dankte ihr heimlich mit aller Gut und Zärtlichkeit.
 So war damit auch über ihre Liebe wieder ein Festmorgen aufgestiegen, so feierlich und taufriich, wie nur immer ein Herz er zu entzücken vermag.
 Das war nun alles vorbei! Mit welcher Stirn, mit welchen Augen sollte sie ihrem Max wieder begegnen! Sein Kind würde er von ihr fordern, ausforschen würde er sie. Deutlich auf ihrer Stirne stand ihre Schuld, jeder brauchte sie nur abzulesen; und war's nicht ihre eigene Schuld — war sie das Instrument einer andern Macht gewesen, die sie damit zermalmt. Wie sie sich auch wand — wahnstunne Gewißheit — der Mörder ihres Kindes blieb sie stets!
 (Schluß folgt.)

Auf sämtliche **Waschblusen, Waschkleider**, seidene und Alpaca-Unterröcke, nur erstklassige, bestsitzende Fabrikate, gewähren wir

20 % Rabatt.

Auf Leib-, Bett- und Tischwäsche, Decken, Taschentücher, Strümpfe, Trikotagen, Schürzen, Morgenkleider, Wasch-Unterröcke, Jabots, Kragen etc., Kinderwäsche, Kleidchen etc.

10 % Rabatt.

Verkauf nur gegen bar ohne Auswahlendung und Umtausch.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
 Telephon 579 Waldstraße 49.

Für die Reise

empfehle
Mey & Edlichs
Monopol-Stoff-Wäsche
 (Kragen, Manschetten, Vorhemden)
 anerkannt billiges und vorteilhaftes Tragen
C. W. Keller, Ludwigsplatz
 ———— Rabattmarken. ———— Ecke Waldstr.

Für Wiederverkäufer!

empfiehlt zu den billigsten Preisen
Briefmappen **Kontobüchlein**
Blei- und Kopierstifte **Stahlfedern**
Löschpapiere **Schreibintinen**
Geschäftsbücher **Bindfäden.**
Schreibpapiere in Brief- und Kanzleiformat.
 Alle Sorten **Schreibwaren.**
Karl Eug. Duffner, Papier- und Schreibwaren-
 Kaiserstrasse 56. Grosshandlung,



Friedr. Widmann.
 Andere Reparaturen ebenfalls billigst.
 Vergolden, Versilb., Ankauf v. alt. Gold.



Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,
 Bismarckstrasse 33,
 empfiehlt in jeder Grösse, Haushaltsungs- u. Geschäftsleitern Jagdhochsitz- u. Schiebleitern Messlatten und Nivellierlatten in bester Ausführung.
Färberei, chemische Wascherei J. Firnrohr.
 Geschäft nur am Platz: Kaiserstr. 28.

Russen, Schwaben sowie sämtliche Küchenkäfer vertilgt man sicher und schnell mit

Zirpilin Erfolg garantiert.

Streudosen à 60 Pfg. erhältlich in folgenden Drogerien:
W. Baum, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, M. Hofheinz, Anton Kintz Nachf., Otto Mayer, Fritz Reis, Carl Roth, Max Strauss, Gebr. Vetter, Th. Walz, Drogerie Paul Vogel, Durlach.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Mittwoch, 17. Juli 1912.

Reißentheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Curcum. Vorstellung.
Turgenmeinde. Damenabt. 7^{1/2} bis 10 Uhr Goethestraße.
7^{1/2} bis 10 Uhr Knabenturnen, Eibenschule.
Männerturnverein. I. Alte Herren-Riege. 7^{1/2} bis 10 Uhr, Centralturnhalle, Mädchenabt. 3-5 Uhr, Riege, Gartenstr., I. Damenabt. 7^{1/2}-9^{1/2} Uhr, Centralturnhalle. 8 Uhr Knabenturnen, Humboldtstraße.
Turgenfestschaft. Damenabteilung III 8-10 Uhr, Schillerstraße, Festen 8-9 Uhr Reclamnummern.
Verein für Verbesserung der Frauenkleidung. Kinderturnfahrt 3 bis 5 Uhr, Damenturnhalle 5 bis 8 Uhr, Goethestraße.
Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Unbemittelte: Abends von 6 bis 8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thoma-Straße 7 II, Eingang Hauptportal.
Stadtgarten. 8 Uhr billiges Konzert der Artillerie-Kapelle Nr. 14.
Stadtgarten-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Kriegsmarine-Ausstellung im Rollschuhpalast, geöffnet von 10 bis 1 und 2 bis 7 Uhr.

Karlsruher Liederkrans.
1841.
Donnerstag, den 19. Juli, abends 8 Uhr, im Stadtgarten:
Sommernacht-Fest
mit Musik- und Gesangsvorträgen etc.
Die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerkten, dass die Mitgliedskarten zum freien Eintritt berechtigen. Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Teil des Gartens Platz zu nehmen.
Der Vorstand.
NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf Montag, den 22. Juli or., verschoben.

Gesangverein „Badenia“
(eingetr. Verein).
Am kommenden Samstag, abends 8^{1/2} Uhr, veranstaltet der Verein sein diesjähriges

Stadtgartenfest
bei Musik, Gesang und Tanz.
Wir laden hierzu die verehrl. Mitglieder mit ihren werten Angehörigen mit dem Bemerkten höflichst ein, daß am Eingang die Mitgliedskarten unbedingt vorzuzeigen sind.
Der Vorstand.

Katholischer Dienftboten-Verein.
Sonntag, den 21. Juli 1912:
Ausflug des Gesamt-Vereins nach Nastatt
und
Stiftungs-Festfeier.
Liste zur Einzeichnung für den Sonderzug (Abfahrt 2 Uhr 35 Min.) liegen auf bei
Dorer und Dobler.

Eine Wohltat
sind im Sommer
Reformleibchen.
Vorrätig in bestsitzenden Sorten, die tadellose Figur geben, von Mk. 3.- an.
Leibbinden, Binden etc. billigst.
Reformhaus Neubert,
Kaiserstrasse 122.

August Pfütznier
Karlsruhe-Rüppurr
2 Langestraße +++ Langestraße 2
Dampf-Waschanstalt
Neu erbaute modern eingerichtete Anstalt.
Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung.
Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche.
Spezial-Abteilung für chem. Reinigung und Kunstwäscherei
Gegründet 1875. Teleph. 1447. 80 Angestellte.

Ludwig Oehl
Nachfolger **KARLSRUHE**
Kaiserstrasse 112
Handschuh- und Krawatten-Spezial-Geschäft
Damen-Sonnen-Schirme
der vorgerückten Saison wegen mit
20-30% Rabatt

Völlig umsonst und portofrei erhalten ernsthafte Interessenten zur Probe bis Monatschluß die täglich 2 mal frühmorgens und frühmittags in 4 Blättern erscheinende
Straburger Post
gegr. 1882
Verlangen Sie sofortige Zusendung von der Expedition in Straburg i. E.
Ausführl. Verhandlungsberichte des Reichstags, des elsäss.-lothr. und badischen Landtags, der Pariser Kammer
Eingehende politische Berichterstattung, zahlreiche Leitartikel
Umfassender Depeschendienst
Reichhaltiger Handelsteil
Spannende Romane erster Autoren
Abonnement: Mk. 5.- vierteljährlich, 1.67 monatlich
Probier-Bogen gratis, jetzt besonders empfehlenswert!
Neuen Abonnenten Realofferte des laufenden Monats!

Metropol-Theater.
Schillerstr. 22, Ecke Goethestr.
Von Mittwoch, den 17. bis inkl. Freitag, den 19. Juli unter andern:
Schicksalsfäden.
Aus dem Leben eines Försters. Die wunderbare Naturschönheit des deutschen Waldes ist in diesem Film so recht zum Ausdruck gebracht. Das heiße Jägerblut des süddeutschen Wilderers läßt sich in diesem ergreifenden Drama erkennen und vor allem ist es der glückliche Ausgang, welcher das Herz jeden Beschauers weich machen muß.
Stadtgarten-Theater
Direktion: **H. Hagin.**
18. Vorstellung
Mittwoch, den 17. Juli 1912, abends 8 Uhr:
Novität! Zum 1. Male Novität!
Alt-Wien.
Operette in 3 Akten von Gustav Kadelburg und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Lanner von Emil Stern.
Kasseneröffnung 7^{1/2} Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Für die Reisezeit empfiehlt sich zum In Stand setzen von
Füllfederhaltern.
Eugen Langer,
Papierhandlung, Kaiserplatz.
Anfuch-Brantwein
per Liter 80 J. Risch, Zwetschgengewasser, Sognak etc. empfiehlt
A. Sperling, Weinhandlung,
Goethestraße 28.

Aus Eifersucht!
Drama in 2 Akten.
Sehr spannender Inhalt! Prachtige Darstellung! Wunder-schöne Szenerien. Das Drama spielt in dem jetzt so vielgenannten Marokko. Die kräftige, starkbewegte Handlung in dem vortrefflich gegebenen, echt orientalisches anmutenden Milieu übt auf den Zuschauer einen eigenartigen Reiz aus.
Ein Idyll im Gutshof,
verfaßt und gespielt von **Max Linder.**
Tragischer Irrtum. **Die braven Alten.**
Spannendes Wildweststück. Die Dankbarkeit in Erfüllung ergreifende Familiengeschichte eines langersehten Wunsches.
Die Insel St. Honorat.
Eine interessante historische Stätte.
Inhaltsreiches Pathé-Journal u. a. **Berlin: Rollschuhklub „Silesia“.** 25 km Meisterschafts-Rennen. Letzte Amtshandlung des Oberbürgermeisters Kirschner: Einweihung der 880 Meter langen Putzbrücke.
Danzig: Concours hippique des Westpreussischen Reitervereins.
Starnberger See: Künstlerfest „Alt-Holland“.
St. Cloud: Aufstieg der Blumenballons des Damen-Aeroclubs „Stella“ usw.
Wo steht denn das geschrieben? Tonbild.
Weltkinematograph, Kaiserstr. 133.

Residenz-Theater
Waldstrasse 30.
Spielplan
Mittwoch, den 17., Donnerstag, den 18., Freitag, 19. Juli 1912:
Luknow in Britisch-Indien. Aus der Natur aufgenommen. Der Palast und der Park Nessinehabad. Die heilige Barke des Maharadschah. Die Bäder des Palastes. Eine Bewässerungsanlage im Park. Ein Markttag in Luknow. Ein indisches Kaffeehaus. Frauen beim Getreidemahlen. Beim Edelsteinhändler. Das Schleifen der Edelsteine. Beim indischen Friseur. Verarbeitung von Baumwolle.
Handschuh Nr. 8 1/2. Humoreske. Sehnsucht nach der Heimat. Tonbild. Pathé Journal. Aktuell. Lombke und das Pensionat. Urkomisch.
Ohne mütterliche Liebe.
Drama in 3 Akten.

Stadtgarten (billiger Tag).
Heute Mittwoch, den 17. Juli abends 8 Uhr
Großes internationales Konzert
ausgeführt von der Kapelle des **Feld-Art.-Regiments „Großherzog“**
Leitung: **Königl. Obermusikmeister G. Siefe.**
Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 10 Pf
Sonstige Personen 20 Pf
Programm 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

LUXEUM gegenüber der Hauptpost.
Aus dem reichhaltigen Programm vom 17. Juli bis inkl. 19. Juli 1912 sei besonders erwähnt:
Ein Ehrenwort.
Sensationelles Offiziers-Drama in 3 Akten. In der Hauptrolle die berühmte Darstellerin Fr. Henny Porten.
Das Auto-Rennen zu Dieppe 1912.
Das größte Rennen der Welt per Stunde 200 km.
Die Frau, ihre verschiedenen gesellschaftlichen Stellungen von der Sklavin der wilden Völker bis zur eleganten Dame der zivilisierten Welt.

Sanften, langanhaltenden Schnitt
garantiert meine **Spezial-Marke Hummel-Rasiermesser,** in allen Breiten vorrätig!
Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.
Telephon 1547. **Karl Hummel, Werderstr. 13.**

Inventur-Verkauf

Wasch-Stoff- und Musslin-Reste

Serie I
35 Pfg.
per Meter

Serie II
50 Pfg.
per Meter

Serie III
75 Pfg.
per Meter

Selten günstiges Angebot.

Leipheimer & Mende.

Bucherer
empfiehlt
Nordhäuser
per Liter **85 Pfg.**
bei 5 Liter per Liter **80 Pfg.**
Ansetzbranntwein
per Liter **80 Pfg.**
bei 5 Liter per Liter **75 Pfg.**
Kandiszucker
per Pfund **36 und 38 Pfg.**
Zucker
bei ganzem Hut Pfund **25 Pfg.**
Krystallzucker
1 Pfund **25 Pfg.** 100 Pfund **24.75 Mk.**
Würfelzucker
egaler Tafelwürfel Pfund **27 Pfg.**

Bucherer
Neu eröffnet: Markgrafenstr. 40

Friedr. Chr. Kiefer
Großherzoglich Badischer Hoflieferant.
Karlsruhe 4, Telephon 254
empfiehlt zu Sommerpreisen:
1a Ruhrkohlen, Patentbrechkoks, Gaskoks, Bricketts
Holzkohlen, Grudekoks, Buchen- u. Tannenholz
und bittet, die Bestellungen für den Winterbedarf schon jetzt überweisen zu wollen, damit die Belieferung jederzeit prompt und nach Wunsch erfolgen kann.

Rauchbelästigung.
Kaminaufsätze Kaminhüte Kaminventilationen
Durch Uebernahme verschiedener, bewährtester u. vielfach erprobter Vertretungen sowie eigener Modelle bin ich in der Lage, jede Ofen- und Küchenrauchbelästigung, sei es durch Wind oder Sonne oder sonstige fehlerhafte Kaminanlagen, schnellstens unter Garantie zu beseitigen, sowie Rat und Hilfe in allen Fällen zu geben.
Ludwig Körner Blechnermeister und Installateur
Telephon 3151, Karlsruhe 26, Telephon 3151.
A. Stichlings Nachfolger.

Sie wissen doch
Das wirklich Gute bleibt immer das Billigste. . . .
Sollte Kaffee-Zusatz allein von dieser Regel eine Ausnahme machen? O nein! Gerade der altbewährte „Frank“ gibt Ihnen das deutlichste Beispiel. Er ist der Preiswerteste, weil er der Ausgiebigste ist.
* Mit der Kaffeemühle als Schutzmarke

Mitteilung.
Meiner werten Kundschaft und Bekannten, sowie titl. hiesiger Einwohnerschaft und Umgebung zur gefl. Mitteilung, dass ich nunmehr mein
Möbel-Geschäft
von der Kaiserstrasse 19 nach meinem Haus
Steinstrasse 6
verlegt habe. Für das mir bisher in so reichem Masse entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, ersuche, mir dasselbe auch fernerhin entgegenbringen zu wollen.
Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager in **Holz- und Polster-Möbeln**, kompl. **Betten, Spiegel, Bilder, Vorhängen** etc. in bekannt guter Arbeit und billigsten Preisen. Lieferung kompletter Wohnungseinrichtungen.
Die noch vom alten Lager übernommenen **Waren** gebe ich zu zurückgesetzten Preisen ab.
Karl Epple, Möbelhaus, Steinstr. 6. nur noch

Ungeziefer jeder Art,
beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung die
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Tel. 2940 **Anton Springer,** Tel. 1428
Markgrafenstrasse 52 Ettlingerstrasse 51.
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland.



Kistenfabrik Reichenbach bei Ettlingen
mit Dampf- und Motorbetrieb — eigenes Sägewerk.
Empfehle mich zur Anfertigung jeder Art **Kisten und Versandgestelle** bei billiger Berechnung.
Leopold Anderer.

Squamapur
absol. sich. Mittel geg. Kopfschuppen u. Haarausfall. à Fl. Mk. 1.— bei: **Carl Roth, Hofdr., Herrenstr. 26/28, H. Bieler, Kaiserstr. 223, Otto Fischer, Karlstr. 74, Fritz Reis, Luisenstr. 68, Wilh. Baum, Werderstr. 27.**
Für die Reise empfiehlt **Berand-Schachteln** in versch. Größen zum Verpacken von Damenleibern etc.
Eugen Langer, Papierhandlung, am Kaiserplatz.

Flammers
Düffel-Neue Packung
Düffel-Neue Packung
Düffel-Neue Packung
15 Pfg.
finde ausgeglichen durch willige Steinhalt, höchsten Festigkeit, ein flammereizendes Reinigungsmittel. Die schäumen großartig und lösen fleckig und milchig jeden Schmutz. Dabei sind sie billig und die Verpackung erproben wertvolle Befehle.
Geschenk Nr. 14
Weckornuhr
erklares
ein
Gehäuse.



Stadtgarten-Theater.

Spielplan-Entwurf vom 16. Juli bis 20. Juli 1912.
Mittwoch „Alt-Wien“.
Donnerstag „Alt-Wien“.
Freitag „Schöne Helena“.
Samstag „Alt-Wien“.

Olympische Spiele in Stockholm.

(Brief unseres Spezial-Korrespondenten.)
Stockholm, 13. Juli 1912.
Der Sieg Bathes im 400-Meter-Brustschwimmen war für uns Deutsche wieder ein großes Ereignis.

In der Entscheidung im 100-Meter-Rückenschwimmen waren drei Deutsche beteiligt. Man erwartete Fahr-Gannstatt als Sieger vor Heber-Amerika.

Der Besuch war, wie immer, sehr gut. Das Schwimm-Stadion war dicht besetzt. Auffallend war auch heute wieder das Benehmen der Schweden.

Heute gab es wieder einen großen Tag. War doch unser Hans Braun wieder im Feuer. Er lief mit den Amerikanern Hinberg, Hoff, Meridith und Reid.

Die Bahn für das Rennen war zwar für jeden Läufer besonders abgesteckt, so daß ein gegenseitiges Behindern ausgeschlossen war.

Die schwedischen Boy-Scouts (Pfadfinder) spielen bei den Olympischen Spielen eine große Rolle. Mehrere Tausend sind hier anwesend.

Stockholm, 14. Juli. Man sollte annehmen, daß die Unmasse sportlicher Veranstaltungen die Zuschauer ermüden und das Interesse mit der Zeit nachlassen würde.

Von morgens bis gegen Abend sieht alles dicht gedrängt im Stadion, während die Straßen so voll fremder sind, daß die Polizei Mühe hat, den Verkehr zu regeln.

Wenn das Programm des Tages beendet ist, so flutet die Menge in die Stadt, wo dann die Angehörigen der einzelnen Nationen, ihre Olympiakämpfer in der Mitte, ihre Siege feiern.

Den Höhepunkt erreichte das Gesträbe, als vorgestern 4000 Sängern aus allen Teilen des Landes, meist von Angehörigen begleitet, hier ankamen.

Heute nun hatte der Besuch des Stadions seinen Höhepunkt erreicht. Kopf an Kopf saßen die Leute. Die Sonne brannte heiß wie noch nie.

Bekanntlich hat ihn 1908 in London der Amerikaner Hayes (er war heute unter den Zuschauern zu sehen) gewonnen, nachdem der Italiener Dorando 100 Meter vor dem Ziele zusammengebrochen war.

Während ich diese Zeilen niederschreibe, sind die Läufer unterwegs. Wer wird siegen? Diese Frage steht auf allen Gesichtern geschrieben.

Endlich kommt die erste Nachricht, der Südafrikaner Arthur, der bezeichnender Weise als letzter das Stadion verließ, führt mit Tatu Kobleman!

Im Hammerwerfen siegte der Amerikaner Mc. Grath mit einem Wurf von 54,13 Meter.

Die genauen Resultate im Ringen waren: Federgewicht (bis 60 kg): 1. Roskol-Finnland.

R. Stockholm, 16. Juli. Heute gelangten die noch ausstehenden Kämpfe um den zweiten und dritten Platz im Wasserpolo zum Austrag. Schweden siegte gegen Belgien. Die militärische Wettbewerbkonkurrenz brachte dem Franzosen Carou gleiches Punktzahl mit Leutnant v. Kröder vom 6. Kürassierregiment.

17. Deutsches Bundeschießen.
Frankfurt, 16. Juli. Zu Ehren der Oesterreicher verjammelte man sich in der Mittagsstunde zu einem Bankett in der Festhalle.

Standbecher erschossen: J. Gartner, Duem (Graz), Heß (Kapperswil), Frhr. Otto v. Taubphoens (München), Karl Enger (Glauchau); Feldbecher: Ernst Heyn (Eisfeld), Hugo Kiene (Weiler), Eugen Stemmer (Heidenheim), Hans Marzner (Regensburg).

Das finanzielle Ergebnis des Festes läßt sich lt. „Frk. Ztg.“ noch nicht genau übersehen. Es kann jedoch mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß die Einnahmen mehr als ausreichen werden, um die eine Million überschreitenden Ausgaben zu decken.

Das Preischießen wurde durch einen Wettbewerb auf die Stand- und Feldscheibe eröffnet. Der erste Schuß wurde vom Prinzen Heinrich abgegeben, er erzielte einen 68 5/8 Zeller auf den 30 Zentimeter-Karton der Scheibe Heimat.

Standbecher: 1. Hans Haller (Meran), 2. Frauendorfer (Mannheim), 3. Otto Friedel (Köln), 4. Christoph Bangel (Bautz), 5. Kzmeier (Zirndorf), 6. Fritz Bartels (Wiesbaden), 7. Dutterhausen (Stuttgart), 8. Franz Göb (Suhl), 9. Otto Lang (Hof), 10. R. Armfner (Mainz), 11. E. Koch (Kiel), 12. W. Breuding (München), 13. H. Jäger (Düsseldorf), 14. Th. Burmeister (Hannover), 15. Gg. Wechner (München), 16. Hans Romar (Amberg), 17. Gunglmann (Darmstadt), 18. Otto Höfft (Frankfurt a. M.), 19. Georg Lachner (München).

Das Preischießen wurde durch einen Wettbewerb auf die Stand- und Feldscheibe eröffnet. Der erste Schuß wurde vom Prinzen Heinrich abgegeben, er erzielte einen 68 5/8 Zeller auf den 30 Zentimeter-Karton der Scheibe Heimat.

Standbecher: 1. W. Ebel (Gannstatt), 2. Josef Schmitz (Frankfurt a. M.), 3. S. Heim (Nürnberg), 4. Karl Hof (Frankfurt a. M.), 5. Otto Seelig (Wiesbaden), 6. Marzner (Regensburg), 7. Schnebli-Belli (Baden, Schweiz), 8. Leo Rast (Darmstadt), 9. W. Moritz (Weipzig), 10. A. Kageber (Bozen), 11. Harfang (Köln), 12. Georg Seelig (Weimar), 13. Hechelmann (München), 14. Wenzel (Stuttgart), 15. Hausladen (Murnau, Bayern), 16. Richard Fischer (Gera), 17. Karl Weiß (Wiesbaden), 18. Hans Berle (Barentkirchen), 19. Otto König (Wühhäusen), 20. Georg Kampes (Düsseldorf).

rr. Mannheim, 15. Juli. Im Schleusenkanal fand am Sonntag das Kreisfest des Kreises V des Deutschen Schwimmverbandes statt, das sich infolge der scharfen Konkurrenz sehr interessant gestaltete.

Sport. Schwimmen.

rr. Mannheim, 15. Juli. Im Schleusenkanal fand am Sonntag das Kreisfest des Kreises V des Deutschen Schwimmverbandes statt, das sich infolge der scharfen Konkurrenz sehr interessant gestaltete.

Luftfahrt. Flug Berlin-Petersburg.

Schneidemühl, 16. Juli. Der Flieger A bramovitsch, der die 1550 Kilometer lange Strecke Berlin-Petersburg in seinem Wright-Doppeldecker zurücklegen will, ist mit seinem Begleiter um 10.20 Uhr auf dem hiesigen Erzerjerpark platziert.

Karlsruhe, 16. Juli. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, wird der neue Zeppelinkreuzer „Hansa“ am 25. cr. von Friedrichshafen direkt nach Hamburg fliegen; eine Zwischenlandung ist nicht vorgesehen.

Baden-Baden, 16. Juli. Der bei der Zerstörung der „Schwaben“ in Düsseldorf verletzte Führer dieses Luftschiffes, Ingenieur Dörr, wird am Donnerstag wieder hierher zurückkehren.

Hamburg, 16. Juli. Das Luftschiff „Viktoria Luise“ ist heute morgen 3 Uhr 25 mit 18 Personen an Bord in der Richtung nach Göttingen, Kassel, Bad Nauheim, Frankfurt am Main aufgestiegen.

Frankfurt a. M., 16. Juli. Das Luftschiff „Viktoria Luise“ traf gegen 7 1/2 Uhr über der Stadt ein und landete gegen 11 Uhr glatt vor der Halle.

Frankfurt a. M., 16. Juli. Zur Fahrt von Hamburg nach hier hat die „Viktoria Luise“ 7 Stunden gebraucht. Die Reise ging über Göttingen, Kassel, Bad Nauheim.

Hamburg, 16. Juli. Das Luftschiff „Viktoria Luise“ hat während seines Hamburg Aufenthaltes 24 Fahrten unternommen, davon 11 große von über 200 Kilometer Ausdehnung. Unter diesen 11 großen Fahrten waren 3 Seefahrten, nämlich die nach Helgoland, nach Sylt und die Ostseefahrt.

Berlin, 16. Juli. Das Preisgericht für den Wettbewerb um den Kaiserpreis für den besten deutschen Flugzeugmotor trat gestern zusammen. Die Durchsicht der Anmelbungen ergab, daß 26 Firmen insgesamt 44 Motore angemeldet haben.

Paris, 16. Juli. Der Gouverneur von Zentralafrika telegraphierte, daß der Flieger Oberst Lat-ham am 7. Juni am Zusammenstoß des Bahr Salamat und des Schari auf der Jagd von einem Büffel getötet worden sei.

Bourgen-Bressen, 15. Juli. Der Aviatiker Olivier ist heute nachmittag aus einer Höhe von etwa 150 Metern abgestürzt und bald darauf gestorben.

Sabatopol, 16. Juli. Der Militärflieger Leutnant Sakutsky ist gestern abgestürzt und tot auf dem Platze geblieben.

Zur türkischen Regierungskrise. Ministerreden.

Konstantinopel, 16. Juli. Der Großwesir hielt in der Deputiertenkammer eine eingehende Rede über seine innere und äußere Politik und stellte im Anschluß daran die Kabinettsfrage.

Der Minister des Aeußeren sagte in seinem Erprose: Es entgeht uns nicht, daß die Situation der Verbündeten unserer Feinde, Deutschland und Oesterreich-Ungarn, den Kriegführenden gegenüber außerordentlich deltat ist.

Der Minister des Aeußeren sagte in seinem Erprose: Es entgeht uns nicht, daß die Situation der Verbündeten unserer Feinde, Deutschland und Oesterreich-Ungarn, den Kriegführenden gegenüber außerordentlich deltat ist.

Konstantinopel, 16. Juli. Die Kammer hat mit 194 gegen 4 Stimmen dem Kabinet ihr Vertrauen ausgesprochen.

Konstantinopel, 16. Juli. Die von der Kammer zur Untersuchung der Angelegenheit des Verkaufs dreier Staatsdomänen im Vilajet Adana durch den früheren Finanzminister Nazil Bey eingesetzte Kommission hat sich dahin ausgesprochen, daß der zwischen dem Finanzministerium und den französischen Kapitalisten Graf Lesseps und Baron Vandevreeg abgeschlossene Vertrag als gesetzwidrig annulliert werden müsse.

Der Kriegsminister.

Konstantinopel, 16. Juli. (Wiener Korrespondenz-Bureau.) Rasim Pascha soll zur Uebernahme des Kriegsministeriums die nachstehenden fünf Bedingungen gestellt haben: 1. Auflösung der Kammer; 2. Rücktritt des Großwesirs und der beiden Minister Talat und Dschid; 3. Aufhebung des Belagerungszustandes; 4. eine Amnestie und 5. Wiedererrichtung der Stelle eines Generalstabs.

Konstantinopel, 16. Juli. Die Veröffentlichung einer Trade, durch welche der frühere Marineminister Mahmud Mutthar zum Kriegsminister ernannt wird, steht unmittelbar bevor. Derselbe stelle in Uebereinstimmung mit der Armee seine Bedingungen, welche angenommen wurden.

Mutthar, ein Sohn Ghazi Mutthars, des Präsidenten des Senates, war bis zum Vorjahre Marineminister, 1909 kommandierte er das erste Armeekorps. Er genießt den Ruf großer Befähigung und Energie. Seine militärische Ausbildung erhielt er in der deutschen Armee. (Man kann fast mit Sicherheit annehmen, daß Mahmud Mutthar die sofortige Beendigung des Feldzuges in Albanien in Uebereinstimmung mit den Offizieren der türkischen Armee zur vornehmsten Bedingung gestellt haben wird. Diese drei Jahre währenden Kriege gegen Albanien bildeten die hauptsächlichste Quelle der Mißstimmung der Armee, bemerkt die „Frz. Ztg.“)

Albanien.

Saloniki, 16. Juli. Nach Privatmeldungen aus Monastir hat Tahiar Bey, der Anführer der dortigen Reuterer, einen seiner Begleiter zu Dschavid Pascha geschickt, um mit ihm über die endgültigen Bedingungen über die Rückkehr zu verhandeln, wobei ein Einverständnis erzielt worden sein soll, denn bald darauf ist Lieutenant Small Effendi von der Untersuchungskommission im Automobil abgereist, um Tahiar Bey den Entschluß Dschavid Paschas mitzuteilen. Die Meldungen aus Prishtina und Ohrid lauten immer ungünstiger. Die Bemühungen des Bali von Kofowo, in Ohrid und Umgebung die Ruhe wieder herzustellen, sind erfolglos geblieben.

Arbeiterbewegung.

Der Streik in Zürich.

Zürich, 16. Juli. Die Behörden haben weitere Repressalien ergriffen. Der Sekretär des Arbeiterverbandes ist verhaftet worden. — Die Arbeit soll angeblich heute wieder aufgenommen werden.

Zürich, 16. Juli. Am Volkshaus fand nachmittags eine staatsanwaltschaftliche Hausung bei der Streikleitung unter militärischer Bedeckung statt. Mehrere Gewerkschaftssekretäre wurden verhaftet.

Genf, 16. Juli. Infolge einer gestern Abend im Volkshaus abgehaltenen Versammlung, an der fast die Gesamtheit der hiesigen Arbeiterschaft teilnahm, steht auch für Genf der Generallstreik in Aussicht.

Die französischen Bergarbeiter.

Paris, 16. Juli. Der Ausschuss des Bergarbeiter-Syndikats des Departements Pas-de-Calais beschloß unter dem Vorsitz des sozialistischen Deputierten Basly, die Bergleute in einem Aufruf aufzufordern, keine Ueberstunden mehr zu leisten. Es sei um so notwendiger, daß die Bergleute in diesem Punkt Disziplin bekunden, als der Syndikatsausschuss die Absicht habe, an die mit der Prüfung des Besetzungsurteils über den achtstündigen Arbeitstag betraute Senatskommission das Ersuchen zu richten, daß der Lohn des Normalarbeitertages ebenso hoch bemessen werde wie der des Ueberstundentages.

Die Vertreter der Bergarbeiter-Syndikate Pas-de-Calais und Nord sowie von Anzin werden sich zu Beginn der nächsten Woche in Douai versammeln, um behufs Erlangung einer Lohnerhöhung einen gemeinsamen Schritt bei den Bergwerksgesellschaften zu unternehmen.

Die Streiklage in England.

London, 16. Juli. Die Einigungsverhandlungen zwischen den Unternehmern und den Dockarbeitern machen Fortschritte. Ein Mitglied des Komitees der Ausländigen teilte mit, daß die Vertrauensleute der Arbeitgeber und der Streikenden heute nachmittags eine Zusammenkunft haben werden.

London, 16. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Dockarbeiter von Liverpool beschloßen, die Arbeit morgen wieder aufzunehmen.

Köln, 16. Juli. Das Personal des Westdeutschen Lloyd in Rotterdam ist zum Teil in den Ausstand getreten. Es wurde versucht, das Rheinschleppschiff Nr. 9 zum Sinken zu bringen, was aber im letzten Augenblick verhindert werden konnte; vier Personen von der Besatzung wurden verhaftet. Die Schleppboote der Reederei werden jetzt von Polizei begleitet. Zwischen Arbeitswilligen und Streikenden kam es zu Zusammenstoßen, in deren Verlauf mehrfach Revolver benützt wurden.

Letzte Nachrichten.

Die englischen Studenten in Berlin.

Berlin, 16. Juli. Gestern fand ein offizieller Empfang der auf einer Studienreise begriffenen englischen Studenten in der kleinen Aula der Universität statt. Der Rektor, Geheimrat Penz, hieß sie willkommen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Gäste vom deutschen Geiste, dem Geiste des Volkes der Dichter und Denker, einen Eindruck empfangen könnten. Nach der mit großem Beifall aufgenommenen Rede des Rektors gab Professor Brandl, der Leiter des englischen Seminars, eine kurze Darstellung von der Pflege englischer Geisteslebens in Deutschland. Nach der Feier besuchten die Gäste das Voetinger-Studienhaus, wo Professor Haischke (Göttingen) einen Vortrag über die Verfassung des Deutschen Reiches hielt. — Die englischen Gäste, die vor ihrer Ankunft in Berlin bereits in Hamburg, Lübeck und Kiel geweselt haben, kommen zum größten Teil von den beiden alten Universitäten Cambridge und Oxford. Sie sprechen alle ganz gut deutsch und erklären sich von den bisherigen Eindrücken ihrer Reise sehr befriedigt.

Die ungeschuldigen „Spione“.

Swinemünde, 16. Juli. Heute nachmittags wurden auf der Hauptwache zwei Herren eingekerkert,

die sich als ein Musiklehrer nebst Sohn aus Posen ausgaben, weil sie im Festungsgebiet photographische Aufnahmen gemacht hatten. — Die beiden festgenommenen Personen, die in den Verdacht der Spionage geraten waren, wurden wieder auf freien Fuß gesetzt. Es stellte sich heraus, daß es sich um zwei harmlose Deutsche handelt.

Hervé begnadigt?

Paris, 16. Juli. Zu der Meldung von einem geplanten Amnestieerlaß aus Anlaß des Nationalfestes wird noch berichtet, daß unter den zur Begnadigung vorgeschlagenen Personen sich auch der bekannte Antimilitarist Hervé befinden soll. Der Ministerrat habe dem Vorschlag des Justizministers bereits seine Zustimmung erteilt. Die Verlautbarung des betreffenden Erlasses stehe unmittelbar bevor. Hervé habe wiederholt erklärt, daß er eine Begnadigung nicht annehmen wolle.

Französisch-italienische Verbrüderungen.

Paris, 16. Juli. In Grenoble fand gestern ein Kongreß zur Förderung der italienischen Studien statt, dem u. a. der italienische Botschafter Tittoni, die ehemaligen Minister Bichon und Maurice Faure sowie der italienische Historiker Ferrero beiwohnten. Beim Bankett hielten Tittoni und Bichon Reden, in denen sie den französisch-italienischen Beziehungen Ausdruck gaben.

Kritisches aus Marokko.

Paris, 16. Juli. Aus Mazagan wird mittels Funkentelegramm vom 14. gemeldet, der französische Konsul habe die dortigen Franzosen dringend aufgefordert, Marrakesch zu verlassen, da im Falle eines Erfolges des Prätextenten El Siba ernste Ereignisse zu befürchten seien.

Paris, 16. Juli. Wie aus Oran gemeldet wird, feuerte in Beni Urf ein Fremdenlegionär namens Vandamme, der auf Wache stand, 5 Gewehrschüsse auf einen Sergeanten und einen Korporal ab und verletzte den Korporal leicht im Gesicht. Vandamme, der die Tat in beauftragtem Zustande getan haben soll, ist Belgier.

Wiederaufleben der Sabotage.

Paris, 16. Juli. In der vergangenen Nacht wurden bei Batignolles, Dep. Nord, 40 Telegraphen- und Telephondrähte der Strecke Paris—Lille durchgeschnitten.

Tätlicher Angriff auf Lloyd George.

London, 16. Juli. Ein junger Mann, der am Samstag den Schahkhanler Lloyd George auf seiner Besichtigung tätlich angriff, ist gestern nach dem in England üblichen prompten Verfahren zu zwei Monaten Gefängnis mit Zwangsarbeit verurteilt worden.

Der Monarchistenputsch in Portugal.

Lissabon, 16. Juli. In Loures, Bucellas und zwei anderen in der Nähe Lissabons gelegenen Gemeinden haben die Republikaner die Dringlichkeit vertrieben. Zahlreiche Einwohner verfolgten die Republikaner bis vor die Tore von Lissabon. Der Pfarrer von Sellas ist verhaftet worden. Die Blätter melden außerdem noch weitere Verhaftungen, die damit begründet werden, daß in Sellas eine Empörung angezettelt worden sollte.

Der russisch-chinesische Zwiespalt.

Peking, 16. Juli. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Der russische Gesandte hat für die Lösung russischer Mohammedaner durch chinesische Truppen in der Nähe von Chotan eine Entschädigung sowie die Verstrafung der Schuldigen verlangt. Der chinesische Minister des Auswärtigen erwiderte, er werde unzerlegt eine Untersuchung anordnen. — Man erwartet, daß Rußland jetzt, gemäß seiner letzten Note, vorgehen werde, in der bekanntlich erklärt wurde, wenn China nicht instande sei, die russischen Untertanen in Turkestan zu schützen, so werde Rußland die nötigen Maßnahmen ergreifen. Die Verhandlungen im chinesischen Kabinett werden als ein Anzeichen dafür angesehen, daß die Anleiheverhandlungen mit der Sechsmächtegruppe wieder aufgenommen werden sollen.

Die Panamakanal-Vill.

Washington, 16. Juli. Der Senat begann gestern die Debatte über die Panamakanal-Vill, in der die Befreiung amerikanischer Küstenschiffe von den Kanalgebühren bestimmt wird. Unter den Gegnern dieser Maßregel befindet sich auch Senator Root, der frühere Staatssekretär. Er führte aus: Von amerikanischen Schiffen könne man keine Kanalgebühr erwarten, dagegen wäre eine Befreiung amerikanischer Handelsschiffe wegen der darin enthaltenen Differenzierung gegenüber dem Auslande ungerechtfertigt. Wenn der Senat von seinem Befehlgebot Gebrauch mache, so könnte der internationale Gerichtshof im Haag gegen die Vereinigten Staaten entscheiden und letztere würden verpflichtet sein, sich einem solchen Spruch zu unterwerfen. Der Spruch des Haager Gerichtshofes würde wahrscheinlich so ausfallen, daß die Kanalgebühren den Schiffen der fremden Nationen zuvörderst zu zahlen wären und was für eine Schuldenlast das dem Lande aufbürden würde. Der Redner betonte, daß England auf seine Rechte, den sogenannten Vail-Canal-Vertrag, der eine Partnerschaft Englands begründet, verzichtet habe; aber nachdem England sich dieses Rechtes begeben habe, könnten die Vereinigten Staaten nicht glauben, den Paunceforte-Vertrag irgendwie aufheben zu können.

Australen gegen die Panamakanal-Vill.

London, 16. Juli. Der australische Premierminister Fisher hat dem englischen Kanalsekretär mitgeteilt, daß Australien sich dem Protest Englands über die Panamakanal-Gebühren anschließen werde.

Canada und England.

London, 16. Juli. Nach der „Morning Post“ wurde dem Montrealer „Wine“ von seinem Londoner Korrespondenten gemeldet: Der canadische Premierminister habe erklärt, er wolle nichts von einem Vorschlag Canadas, zwei Dreadnoughts für die britische Flotte zu liefern. Die Nachricht rühre von keinem canadischen Minister her.

Unglücksfälle und Verbrechen.

Ostfild, 16. Juli. Beim Baden in der Wittig, unterhalb der Niedaer Wäldle, sind gestern nachmittags die Lehrerin Fräulein Dreßler aus Nieda und eine in Nieda zu Besuch weilende 13jährige Pastorentochter aus Reidenbach bei Wörth ertrunken.

Passau, 16. Juli. In Steinhilf in Oberösterreich brannte das Artinger Gut nieder. Ein altes Bauern-Gehäus wurde tödlich verbrannt aus den Flammen geholt. Ein dreijähriges Kind fand man als verrostete Leiche.

London, 16. Juli. Herr Bury, der Direktor der Gadeby-Grube, erlag heute seinen bei den Rettungsversuchen erhaltenen Wunden. Die Zahl der Opfer beträgt damit 87.

Mech, 16. Juli. Das Kriegsgericht der 8. bayerischen Infanteriebrigade hat gestern den Hauptmann Westermayer von der 7. Kompanie des 8. bayerischen Infanterieregiments in Mech von der Anklage freigesprochen, durch Ueberanstrengung im Kaisermanöver bei Röchingen den Tod mehrerer Soldaten verursacht zu haben. Wegen Gefährdung militärischer Interessen erfolgte die Verhandlung unter Ausschluß der Öffentlichkeit.

Wiesbaden, 16. Juli. Der Magistrat hat den Antrag des ihm von der lugsburgischen Finanzkammer zum Preise von zwei Millionen Mark angebotenen Jagdschloßes Platte bei Wiesbaden abgelehnt, womit die Gerüchte von dem Ausbau dieses Jagdschloßes zu einem Kaiserhofe endgültig hinjähig geworden sind.

Köln, 16. Juli. Der verstorbenen Kommerzienrat Fritz Borster, Teilhaber der chemischen Fabrik G. m. b. H. Kall beachte, wie die „Königliche Ztg.“ meldet, das evangelische Krankenhaus in Kall mit einem Vermächtnis von 100 000 M.

Bonn, 16. Juli. Die Torpedoboote haben heute vormittag halb 9 Uhr die Rückreise angetreten. Die Fahrt geht zunächst nach Krefeld, wo ein ein-tägiger Aufenthalt genommen wird.

Düsseldorf, 16. Juli. Die Mitglieder des deutsch-amerikanischen Lehrerbundes sind heute nachmittags aus Hamburg hier eingetroffen.

Berlin, 16. Juli. Der „Reichsanzeiger“ gibt die Verteilung des Roten Adlerordens zweiter Klasse mit Eisenknoten an Generalmajor a. D. v. Buel-Rauburg bekannt.

Koburg, 16. Juli. Wie aus München gemeldet wird, wird sich Prinz Ludwig von Bayern am 24. Juli zu dem am 25. cr. stattfindenden Laufe zur Uebernahme der Patenschaft bei der jüngst geborenen Prinzessin nach Koburg begeben.

Stuttgart, 16. Juli. Der Senior der schwäbischen Journalisten, Dr. Wilhelm Lang, ist zu seinem heutigen 80. Geburtstag zum Ehrenmitglied des Schriftsteller- und Journalistenvereins ernannt worden. Der Kultusminister hat dem Substitut ein schmeichelhaftes Glückwunschschreiben gefandt.

Darmstadt, 16. Juli. Der vortragende Rat in der Abteilung für öffentliche Gesundheitspflege des Ministeriums des Innern, Geh. Obermedizinalrat Dr. Karl Friedrich Reichard ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Der Verstorbenen war 42 Jahre im staatl. Dienst; er war Ehrenmitglied des ärztlichen Vereins.

Basel, 16. Juli. Das Gericht betreffend die Fusion der Banque d'Escompte et de Dépôts in Kaufmann mit dem Schweizerischen Bankverein ist nach den Erklärungen der Schweizerischen Depeschengeneratoren ungedrungen. Der Verwaltungsräsident der Bank hat vor zwei Monaten den Auftrag erhalten, für die Bank einen neuen Direktor zu suchen. Er setzt seine Bemühungen jetzt noch fort.

Was in der Welt vorgeht.

Einem grausigen Fund machten in der Laubkolonie in der Behmstraße in Berlin zwei Arbeiter. Sie entdeckten auf dem an das Laubengelände anstoßenden Felde in einem Graben eine menschliche Gestalt. Sie traten näher und fanden einen Mann, der bis zur Unkenntlichkeit abgemagert war und nur noch schwache Lebenszeichen von sich gab. Sie schafften den Unglücklichen nach der Unfallstation in der Badstraße, wo ihm vorläufig einige Lebensmittel eingelegt wurden. Als er die Bestimmung wieder erlangt hatte, erzählte der Kranke, der 57jährige jegliche Gelegenheitsarbeiter Wily Schulz, seine Lebensgeschichte. Er war früher Gutsbesitzer gewesen und hatte in Pommern ein Gut, kam aber durch Trunksucht vollständig herunter. Als er aufgefunden wurde, hatte er seit nahezu 14 Tagen nichts mehr gegessen. Er war schwer herauf und im Graben der Laubkolonie eingeschlagen und vermochte sich später vor Schwäche nicht mehr zu erheben. Er liegt jetzt in hoffnungslosem Zustande im Krankenhaus.

Neues Kurbad? Ueber die neue Quelle bei Sonnenborn wird berichtet: In 800 Meter Tiefe des Kolthofbruchs bei Sonnenborn ist in der Nacht zum Sonntag unter donnerartigem Getöse eine salzhaltige Schwefelquelle zum Ausdruck gekommen, die nach der Ansicht lippischer Wälder die bestimmte Aussicht auf ein neues Kurbad eröffnet. Mit starkem Druck werden die Wasserstrahlen aus dem 80 Meter hohen Bohrtrium herausgeschleudert. Fortwährend wiederholt sich das Schauspiel in 1/4 bis 1/2 stündigen Unterbrechungen. Das Wasser hat eine graue Färbung und schmeckt ähnlich wie Stahlbrunnen. Es wird vermutet, daß ein unterirdischer Lauf der ungefähr 10 Km. entfernten Pyramont-Quelle getroffen worden ist.

Folgen der Betrunktheit. Aus Neutra (Ungarn) wird berichtet: Am Sonntag griff im Dorfe Selsdorfens ein Trupp betrunkener Bauernburschen einen Gendarmereposten, aus dem Zuführer und einem Gefreiten bestehend, mit Steinwürfen an. Der Gefreite wurde von einem Steinwurf getroffen. Er gab einen Schuß ab, der einen Bauernburschen tötete und den hinter ihm stehenden Gutsverwalter Adler schwer verletzte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt.

cn. Eßlingen, 16. Juli. Der gestrige Viehmarkt war mit 22 Pferden, 24 Kühen und Rindern und 3 Rälbern besetzt.

Terminkalender.

Mittwoch, den 17. Juli 1912.
9 Uhr: Groß. Notariat VIII. Zwangs-Verschleppung des Hauses Bachstraße 67 in den Dienststräumen Adlerstr. 25, Hof, Seitenbau.
9 Uhr: Groß. Güterverwaltung. Kleiber- u. Versteigerung in der Güterhalle.
9 u. 2 Uhr: Städt. Pflanzhof. Pflanzerversteigerung im Versteigerungslokal Schwanenstraße 6, 2. Stod.

2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Verschleppung, Steinstraße 2.
2 Uhr: Liebe, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Verschleppung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 16. Juli 1912.

Der hohe Druck beherrscht heute noch den größten Teil von Europa, doch ist über dem Nordosten ein Standantien gelegene Maximum hat sich auf dem Atlantischen Ozean westlich von Schottland verlagert. In Deutschland ist das Wetter noch meist heiter und heiß. Am Abend des hohen Druckes scheinen die faden Minima ausbilden zu wollen; diese werden vielleicht in lokalen Gewitterbildungen Anlaß geben, auch kann wegen der veränderten Lage des Hochdruckes mit langamer Hitzeabnahme gerechnet werden; im übrigen wird es zunächst noch meist heiter bleiben.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Juli, Barometer, Therm. in C, Wind, Feucht. in Proz., Wind, Windrichtung, Windgeschwindigkeit. Data for 15.7.12, 16.7.12, 16.7.12.

Höchste Temperatur am 15. Juli 28,9, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,4. Niederschlagsmenge am 16. Juli früh 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 16. Juli früh. Schifferhöhe 262, geflogen 2, Neßl 323, gefallen 4, Magaz 479, gefallen 6, Mannheim 409, gefallen 10, Rheinwasserstand bei Magaz 219.

Beobachtungen der Drachenstation in Friedrichshafen vom Morgen des 16. Juli 1912.

Table with columns: Stationen, Barometer, Wind, Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Wetter. Data for various stations like Borkum, Hamburg, etc.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

vom 16. Juli 1912, 8 Uhr norm.

Table with columns: Stationen, Barometer, Wind, Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Wetter. Data for various stations like Borkum, Hamburg, etc.

Anstatt Karten!

Berta Lämmle

Carl Finkelstein

Verlobte

Karlsruhe, Juli 1912.

Nun schleppst du 15 Schachteln mit

Güte, Mäßen und Gott weiß was alles noch. Aber, daß du dich ernsthaft gegen die Gefahr einer Erkältung schützt — daran denkst du nicht. Nun nimmst du gefälligst auch die sechs Schachteln Fays echte Sodener Mineral-Bakterien mit, die ich lobend genannt habe. Die kannst du vorwegbenutzen und sie werden dir die sichersten Helfer sein, wenn du dich etwa doch einmal erkältest solltest. — Fays echte Sodener Iodine 85 Pfd. die Schachtel und sind in jeder Apotheke, Drogerie etc. erhältlich.

Alle Welt wird anspruchsvoller. Auch der Bescheidene wird heute größere Aufmerksamkeit gemeldet und man schließt vielfach vom Aussehen des Stiefels auf den Menschen selbst. Mit „Gstra“-Schuhcreme behandelte Schuhe glänzen stets, machen dabei einen guten Eindruck und außerdem wird auch die Haltbarkeit des Leders erhöht, was sehr wertvoll ist. Man fordert stets „Gstra“-Schuhcreme in den Geschäften. — Kleinige Fabrikanten: Rosenbergs & Comp., Abteilung II, Karlsruhe.

Zu vermieten

Wohnungen

Villa mit 9 Zimmern und reichl. Zubeh., eventl. in prächtiger Lage (Stillingen), ist verkehrsgünstig auf 1. Oktob. zu vermieten. Näheres unter Nr. 4 ins Tagblattbüro erlösen.

Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad, reichl. Zubeh., in schönster Lage der Stadt, per 1. Oktober a. er. zu vermieten. Näheres Gartenstraße 12, Büro.

Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße, über 3 Treppen, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche und Zubeh., auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Laden.

Karlstraße 68, 2. Stock, hochh. Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, Loggia, viel Zubeh., bis 1. Oktob. mittelfrei, zu vermieten. Garage. Näheres bei Bahnwart Rechner am Bahnübergang der Karlstraße.

Vorholzstraße 9 ist auf 1. Oktober eine schöne Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern mit schönem Garten zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und von 4-6 Uhr.

Westendstraße 59 ist eine geräumige 7 Zimmerwohnung, Bad, etc. per 1. Oktober, evtl. auch schon früher bezugsfähig, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 8. Stock. Die Wohnung ist täglich einzusehen zwischen 11 und 2 Uhr.

Herrschaftswohnung, Hauptplatz, zu vermieten auf Oktober, hochparterre, 7 Zimmer, Bad, Veranda, Garten, Bad, Warmwasserheizung, reichlichen Zubeh. Zu erfragen Leisingstraße 1, parterre.

Schöne herrschaftliche 7 Zimmerwohnung (Badezimmer, Waschküchen, 3 Balkone, etc.) ist auf 1. Okt. zu vermieten. Karlstr. 66, 4. Stock. Näheres daselbst zu erfragen.

Gegenüber dem Amtsgericht Akademiestraße 5 ist die gute 2. Stock-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern mit anstehender, großer Glas-Veranda, Badezimmer, Küche, Keller und Manfardensräumen sowie großem Garten mit majestätischem Gartenhaus auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen täglich von 10 bis 12 Uhr und 2 bis 6 Uhr. Alles Nähere durch den Eigentümer Herrstr. 6, parterre.

Herrschaftswohnung, Ritterstraße 24, Ecke Kriegsstraße, gegenüb. d. Großen Palaisgarten, ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern, Veranda, Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, u. Mädchenzimmer, Gas u. elektr. Licht auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und 4-6 Uhr. Näheres daselbst im 8. Stock.

Kornsand Zu vermieten sind (abgebrennt für Mieter): Waldstraße, nächst der Kaiserstraße 8. Stock, 7. event. 9 Zimmer mit Zentralheizung, per sofort oder 1. Oktober, für Arzt oder Anwalt, sehr geeignet.

Kaiser-Allée, 7 Zimmer, per sofort, 1200 M. Wolfstraße, 7 Zimmer, per 1. Oktober.

Friedrichsplatz, 8 Zimmer, 3. Stock. Nellenstraße, 5 Zimmer, 900 M. Parkstraße 2x6 Zimmer per sofort oder später.

Veierheimer Allee 7 en. 9 Zimmer, reichl. Zubeh., per 1. Oktober. Kriegstraße, 2. Stock, 6 Zimmer u. reichl. Zubeh.

Gernsbach 4 Zimmer und Küche in freigeleg. Villa für den Sommer oder für dauernd.

Laden, Ecke Amalien- u. Leopoldstr. (morin lange Jahre ein Kolonial- u. Delikatessen-Geschäft betrieben wurde), per sofort.

Einfamilienhaus, Durlach, 7 Zimmer, 2 Manf., Bad, Waschl., ar. Obst- u. Gemüsegarten, per 1. Okt. Stellung für 3 Pferde im Zentrum der Stadt per sofort.

Vier andere Wohnungen, Läden, Villen u. durch Vermietungs-Büro R. Kornsand, Kaiserstr. 56, Bürozeiten von 8 bis 1 u. 2 bis 7 Uhr.

Kornsand

Amalienstraße 51

Ist die im 2. Stock gelegene, sehr schöne 6 Zimmerwohnung, passend für einen Arzt, auf 1. Okt. zu vermieten. Anzufragen daselbst im 3. Stock bei Baumann.

Belfortstr. 12, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Veranda usm. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst part.

Durlacher Allee 16, schön, freier Lage, ohne Vis-a-vis, Wohn. von 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Manf., 2 Kell., Anteil an Waschküche u. Trockenkammer auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres part.

Friedenstraße 13, neu herger. 6 Zimmerwohnung, mit Badezimmer und reichl. Zubeh. auf 1. Okt. od. früh. zu verm. Näh. 1 Treppe.

Hirschstr. 89, 2. Stock, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit Bad u. Fremdenzimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Kaiser-Allée 21 ist auf 1. Okt. eine 6 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda, Badezimmer u. Zubeh. zu verm. Näh. das. part.

Kreuzstraße 28, 3. Stock, ist per 1. Oktober eventl. früher eine 6-7 Zimmerwohnung mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. zu vermieten. Näheres daselbst oder Solfienstraße 78, 2. Stock.

6 Zimmer-Gedwöhnung, nebst Baderaum, Keller u. Manfardensräume auf Solfienstraße 247, 3 Tr. (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erfragen 2. St. das.

Velfortstraße 7, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Veranda und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Ausfunft Vorholzstraße 38, 3. Stock.

Munsterstr. 2, nächst der Ritterstraße, 2. Stock, ist eine neu hergerichtete freundl. 5 Zimmerwohnung wegen Bezug von hier auf 1. Okt. od. früher u. vermieten. Näheres im 1. Stock.

Kaiser-Allée 45 ist eine al. 5 Zimmerwohnung per sofort oder 1. Okt. zu verm. Näh. im 2. Stock.

Kaiserstraße 48 eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon und Bad per 1. Oktober preiswert zu vermieten. Zu erfragen im Schuh-Geschäft.

Kaiserstraße 97 ist im 4. Stock eine sehr schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderladen.

Kaiserstraße 99, 3. Stock, ist per 1. August oder später eine 5 Zimmerwohnung mit Bad und Zubeh., zu vermieten. Kriegstraße 186, 2. Stock links.

Kriegstraße 186, 2. Stock, 5 Zimmer, große Diele, Küche, Speisekammer, Bad- u. Mädchenzimmer, 2 Keller, Schwarzwaldkammer, Anteil an Trockenkammer und Garten, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ritterstraße 12.

Leopoldstr. 19, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Manfard, Kammer, Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. part.

Marienstraße 22 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Bad u. f. g. od. später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Solfienstr. 55 schöne 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. im 3. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Waldbornstraße 10, 3 Treppen, ist eine geräumige, schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda samt Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Waldbornstraße 12, 3. Stock, Nähe des Schloßplatzes ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. für 900 M. per 1. Oktober zu vermieten.

5 Zimmerwohnung, hochparterre, mit allem Zubeh. u. Garten ist in einem herrschaftshaus, schönster Lage der Ettlingerstraße 5, auf 1. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten. Näheres darüber daselbst im 2. Stock, von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

Herrschaftliche Wohnung, Waldstr. 6, 5-10 Zimmer evtl. geteilt in 2 Wohnungen, Vorderhaus u. Seiteneingang. Näheres Waldstr. 8, 5 Lindenbrand.

Schöne Wohnung, von 5 Zimmern, Küche, Keller u. Manfard, 2 Tr. hoch (gut zu vermieten, da jedes Zimmer für sich), Kreuzstraße 20 auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Schreibewarenladen.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung, für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zubeh., auf sogleich oder später zu vermieten. Bisher befand sich in derselben das Hofatelier von Gebr. Hirsch. Näheres Kaiserstraße 233 im Blumenladen.

Herrschaftliche 6 Zimmerwohnung

im 3. Stock, Amalienstraße 42 (Neubau), mit reichlichem Zubeh., Etagen-Warmwasser-Heizung, elektr. Licht, modern ausgestattet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Klauereckstraße 9 II. Telefon 1815 und 3252.

Hühlerstr. 42, Ecke Eisenlohrstr., ist eine Herrschaftswohnung, 5 Zimmer u. reichl. Zubeh., i. Sockpart. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 4. St.

Schöne 5 Zimmerwohnung Amalienstraße 20a, 1 Treppe, am Stephanplatz, nebst Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. im Vorderladen.

Herrschaftswohnungen, 2. und 4. St., Durlacher Allee 15, 5 gr. Zimmer, Bad, Speisek., u. per Oktober oder sogleich preiswert zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Schöne, geräumige 5 Zimmerwohnung, 4. Stock, mit Veranda, Wasserloset u. sämtl. Zubeh. ist auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres Gartenstr. 61, 1. Stock.

Ecke Südent- u. Hirschstraße sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Manfard, Gas u. elektr. Licht per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Putzstraße 22, Gartenwohn. G. Morath.

5 bis 6 Zimmerwohnung, elegant ausgestattet, Bad, elektr. Licht, ist per sofort oder 1. Sept. zu verm. Kaiserstr. 213, 3. St. Näh. Friedrichsplatz 2 im Laden. Tel. 164.

Bahnhofstraße 28 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Okt. 3 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Okt., ferner 2 Zweizimmerwohnungen m. Zubeh., eine auf sofort, zu vermieten. Näheres im 3. Stock, Vorderhaus.

Gerwigstraße 31, parterre, (schöne 4 Zimmerwohnung mit all. Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Melancthonstraße 3, parterre, od. Georg-Friedrichstraße 28, Bureau.

Grenzstraße 26 ist die Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubeh., auf 1. Okt. an kleineren sol. Fam. zu vermieten. Preis 450 M. Näh. Ritterstraße 28, 1. Stock.

Hardtstraße 27 große 4 Zimmerwohnung, 3. St., mit Manfard, per sofort zu vermieten.

Kaiser-Allée 113 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst reichlichem Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock links.

Karlstraße 85 schöne 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näheres beim Hausmeister Karlstraße 85, 1. Stock.

Körnerstraße 10 ist die Wohnung im 4. Stock (2 Treppen), bestehend aus 4 Zimmern u. c., per 1. Oktober 1912 zu vermieten. Näheres bei Ludwig Pomburger, Sirtel 20 III.

Marienstraße 90, 4. Stock, ist in Folge Verlegung eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstr. 52.

Mühlheimerstr. 2 ist im 2. Stock links eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Okt. d. J. preiswert zu vermieten. Näh. beim Wirt daselbst oder Kriegsstraße 128 auf dem Büro zu erfr.

Sommerstraße 12, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad und Zubeh., desgl. 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad u. Zubeh., Kriegstraße 16, 2. Stock, e. Wohnung von 6 Zimmern, Bad und Zubeh., Sternbergstraße 1, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres auf 1. Okt. im Tapetenladen.

Steinstr. 31, 2. St., Seitenbau, geräum. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. per sofort od. später, ebenfalls die Parterrewohnung des Vorderhauses, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten.

Welfenstr. 1, Ecke Solfienstraße, ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonstig. Zubeh. auf sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst oder Solfienstraße 2, Bureau.

Schützenstr. 25 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Kell., u. sonstigem Zubeh. auf ruhige Leute auf 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Kömerstraße 82, 2. Stock.

Winterstraße 17, parterre, ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. Oktob. zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 52.

Winterstr. 36 ist im 2. St., gegen den Kirchenplatz, eine 4 Zimmerwohnung mit Bad und Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Werberpl. 39 II.

Zähringerstr. 8 ist auf 1. Okt. eine geräumige 4 Zimmerwohnung nebst Zubeh. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Nähringerstraße 40, 2. Stock, schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Okt. wegungshalber preiswert zu vermieten.

4 Zimmerwohnung, Forkstr. 47, 1. Stock, 4 Zimmer, mit Küche, Bad, Veranda, Gartenanteil etc. ist per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Forkstr. 41 im Büro. Telefon 524.

Wohnung Bockstr. 16a 4 Zimmer, Bad etc. in feiner Hause per 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei Ziegler, 2 Treppen.

Zu vermieten Weinbrennerstr. 52, 4 Zimmer, hochparterre, mit Bad, Manfard, Speisekammer, Waschküche, Trockenkammer und Garten per 1. Oktober. Näheres im Damm oder Solfienstr. 118.

Schöne Wohnungen: 4 Zimmer, sehr bequem, mit Manfard, Bad, elektr. Licht, per 1. Okt. od. später Kallmoosstr. 1 (sehr ruhige Lage), sehr billig. 3 Zimmerwohnung Magaubastraße 28, 4. Stock. Näh. bei Koch & Hesselshardt, Architekt, Amalienstraße 88.

Zu vermieten: Nachstr. 36, herrschaftl. 4 Zimmerwohnung mit Wohnk., Hochpart. mit Garten etc. Waldstraße 2, parterre, schöne 4 Zimmerwohnung, Waldstr. 81, 2 Zimmerwohnung, 2. Stock, sämtlich per 1. Oktober. Zu erfragen Baugesch. Jaf. Kunz jr., Büro: Winterstr. 4, Telefon 649.

Amalienstraße 23, Ecke Waldstraße, ist auf 1. August zu vermieten eine schöne Wohnung im Hinterhaus, 3. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen daselbst im Laden. Dreisstr. 9, nächst der Weinbrennerstr., sind schöne 3 und 4 Zimmerwohnungen, sehr modern eingerichtet, mit Bad, Gas u. elektr. Licht, Speisekammer, Manfard, Keller, Trockenkammer, Manfard, Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. b. Georg Hauser jr., Rankenstraße 6. Telefon 2628. Dreisstraße 12 ist im 4. Stock eine moderne 3 Zimmerwohnung mit allem Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, 4. Stock, oder Ruppurrerstraße 28. Telefon 2481. Garckenstraße 52 ist eine schöne gerade Manfardwohnung, 3 Zimmer, Küche, Koch- u. Leuchtgas sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Herrenstraße 16 ist im 5. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Manfard u. Zubeh. für 280 M. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 4. Stock.

Humboldtstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung per 1. Okt. zu verm. Zu erfragen Gottesauerstraße 27.

Humboldtstraße 25 ist im 3. St. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 27, im Paubureau.

Kaiser-Allée 71, in schönster Lage, ist eine sehr geräumige 3 Zimmerwohnung mit 2 Manfarden etc. auf 1. Okt. preiswert zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Kaiserstr. 107, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sonst. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Luffenstr. 25, 4. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubeh. in ruhiger Lage an kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. im 3. Stock.

Marienstraße 51, Ecke Luffenstr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Magaubastraße 46 4. Stock, ist auf sofort eine schöne, der Neuzeit entspr. 3 Zimmerwohnung mit Manfard u. Zubeh., ohne Vis-a-vis, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

Nellenstraße 29, am Gutenbergplatz, ist eine elegante 3 Zimmerwohnung etc. per 1. Okt. zum Preise von 450 M. zu vermieten. Näh. daselbst part. Einzuseh. bis 10 Uhr, von dann ab Herrenstraße 12 zu erfragen. Telefon 2399.

Ruppurrerstraße 88, 2. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit 2 Manfarden und Zubeh., ohne Vis-a-vis, auf Oktober nur an kl. Familie zu vermieten. Preis 480 M. Näheres bei Blum, Waldhornstraße 10.

Ruppurrerstr. 94, 3. Stock, ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober er. zu vermieten. Näheres daselbst od. Karlstr. 65, Büro.

Seubertstr. 15 ist der 4. Stock, 3 Zimmer u. Zubeh. an eine ruh. Familie auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Solfienstr. 77 ist eine schöne, der Neuzeit entsprechende 3 Zimmerwohnung mit sämtlichem Zubeh. sowie Veranda, Balkon, Vorgarten per 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist ein schönes Atelier mit Nord-Oberlicht, im Hinterhaus, parterre, besonders für Kunstmalerei geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Karlstr. 22 im Kontor.

Solfienstraße 159 ist im 2. Stock wegen Verlegung eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubeh. an ruhige Leute auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Kömerstraße 82, 2. Stock.

Weinbrennerstraße 13 ist im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung an kleine honette Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen in der Gartenwilla daselbst.

Jorkstr. 25, 2. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Veranda, Abort im Glasabsl., Speisek., Wasser, Gas, 4. Stock: 2 Zimmer, Küche, Kell., all. d. Neuzeit, Waschl., p. 1. Okt. zu verm. Erfr. Solfienstr. 160, 4. St. Einzusehen von 10-12 Uhr.

Jorkstr. 44, Ecke Welfenstr., 1. Stock, größere freundl. 3 Zimmerwohnung mit Bad sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden.

Jorkstr. 49, bei der Weinbrennerstr., sind in neuem Hause 2 schöne 3 Zimmerwohnungen im 3. Stock mit kompl. Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubeh., ohne Vis-a-vis, in freier Lage, eventl. auch zusammen, auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen daselbst 4. Stock rechts oder Wilhelmstraße 70. Telefon 2538.

Zähringerstr. 29, 3. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit all. Zubeh. auf 1. Okt. an ruh. Fam. zu vermieten. Näh. im 2. Stock. Einzusehen täglich von 11 Uhr an.

Schöne 3 Zimmerwohnung Preis 470 M., 1 Zimmerwohnung (Seitenbau) Preis 190 M., sind auf 1. Oktober an ruhige Familien zu vermieten. Näh. Kurvenstr. 28, Bureau.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Manf. auf 1. Aug. od. später zu verm. Zu erfr. Humboldtstr. 17.

Schöne 3 Zimmerwohnung im 2. St., mit Bad, 2 Balk. u. Manfardenzimm., auf sof. o. spät. Ecke Hardt- u. Räderstr. zu verm. Desgleichen große 2 Zimmerwohnung mit Bad u. Manfardenzimmer, ferner großer Baden mit Zubeh. räumen. Näh. bei Architekt K. G. Winkler, Welfenstr. 17, Telefon 3074.

Wohnung zu vermieten. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda auf 1. Oktober zu vermieten: Sternbergstraße 7. Zu erfragen im Laden.

Zu vermieten per sofort: Hardtstraße 2, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Keller, Küche und Manfard; Hardtstr. 2, 5. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Keller und Manfard; per 1. August: Marienstr. 16, Hinterh., 2. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Keller; per 1. Oktober: Marienstr. 16, Hinterh., 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. v. Seldenecksche Brauerei, in Karlsruhe-Mühlburg.

Schöne 3 Zimmerwohnung im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten in Gagsfeld. Zu erfr. Wilhelmstr. 2.

Augartenstr. 58, Hinterh., Neubau, zwei 2 Zimmerwohnungen im 2. Stock (Abort mit Wasserflüßig. im Glasabsl.) per 1. Okt. zu verm. Näh. Zähringerstr. 62, Büro.

Blumenstr. 12 ist eine freundl. Manfardwohnung, auf die Straße geh., von 2 Zimmern, Küche, Kell., Kochgas sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock r.

Essenweinstraße 3 sind schöne 2 u. 3 Zimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstr. 63, Paubüro, Hof links.

Karlstr. 45, 5th., 1. Stock, schöne 2 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten.

Kreuzstraße 25 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Oktober 1912 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer.

Luffenstr. 67, 2. Stock rechts, ist eine 2 Zimmerwohnung m. Küche, Keller u. Manfard per 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 13, Wirtschaft.

Marienstraße 22 ist im Duerbau eine Zweizimmerwohnung mit Küche sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock.

Markgrafenstr. 30 III ist eine schöne Zweizimmerwohnung mit Zubeh. per sofort billig zu vermieten. Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Rudolfstraße 22 2 Zimmerwohnung etc., 5. Stock, per sofort od. später zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

Schützenstr. 36, Seitenb., 2. St., 2 Zimmerwohn. m. Küche, Keller und Veranda auf 1. Okt. zu verm. Näheres Vorderhaus, 2. Stock.

Schützenstraße 79, Seitenb., sind eine Manfardwohnung, 2 Zimmer u. Zubeh. sofort od. später zu verm. sowie eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober. Näh. Vorderh., 2. Stock.

Werberstraße 7, Manfardwohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Werberstraße 9 II.

Zu vermieten per sofort: Adlerstr. 18, 2. Stock, Hinterhaus, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Keller; per 1. Oktober: Kaiserstr. 64, 4. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Manfarden; Adlerstr. 18, Hinterhaus, 2. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Keller; Marienstr. 34, 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller; Hardtstr. 6, 3. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern, Alkoven, Küche und Keller; Hardtstr. 6, 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern, Alkoven, Küche und Keller. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. v. Seldenecksche Brauerei, in Karlsruhe-Mühlburg.

Kleine 2 Zimmerwohnung mit Keller, evtl. mit etwas Garten, sofort od. später ganz billig zu vermieten: Hardtstraße 48, parterre.

Im Hause Leopoldplatz 7c ist eine ruhige Parterrewohnung u. 2 geräumigen Zimmern u. Küche, am liebsten an einzelstehende Person auf 1. Okt. d. J. billig zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst 2 Treppen non 2-3 Uhr nachmittags.

Südweststadt, große 2 Zimmerwohnung im 4. Stock, der Neuzeit entsprechend, mit großer Veranda, Garten, an kleine Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Luftensstraße 39, 2. Stock.

Rüppurr, Kaiserstraße 97, nächst Nähe der Haltestelle, sind per sof. od. spät. neu hergerichtete 2 u. 3 Zimmerwohnungen mit Gas u. Wasser, Gartenanteil, nebst Zubehör zu vermieten.

Wohnung,

2 schöne Manarbenzimmer, Kammer, Keller, wenn verlangt mit Kochgas, sofort oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Preis monatl. 20 M. Karlsruh. 6, 1 Tr.

Luftensstraße 62 ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer u. Küche pr. 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St.

Rüppurrerstr. 8 ist eine freundl. Manarbenwohnung, 1 Zimmer m. Alkov. (Waschlöscher) auf sofort od. später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Winterstraße 35 im Seitenbau, 1. Stock, ist eine schöne 1 Zimmerwohnung auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 89 im 1. Stock.

1 groß. Zimmer (2 Fenster.) mit Küche, hochparterre, sofort oder später Rudolfstraße 22 zu vermieten. Näheres daselbst, 4. Stock rechts.

Läden und Lokale

Laden

(neben einem großen Kino) mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herrenstraße 9 per sofort oder später zu vermieten.

J. Eitlinger & Borniser.

In unserem Neubau am Ludwigsplatz (Erbsprinzenstraße 31) ist noch ein schön. Laden m. Souterrainraum auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Baugesch. Wiltb. Stober, Rüppurrerstraße 13, Teleph. 87, oder Behndke & Schöbe, Klau-prechtstr. 9, Teleph. 1815.

Kriegstraße 16,

vis-a-vis der Bahnpost, ist ein geräumiger

Laden

mit Nebenräumen auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Tapetenlad.

Laden.

Amalienstr. 15 ist ein mittlerer Laden mit anstöß. Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock, Vorderhaus.

Wichtig für Schuhhändler oder Feileure. Laden mit o. ohne Wohnung ist sof. od. spät. zu verm. Näh. in Geddingen b. Durl., Kaiserstr. 76.

Goethestraße 50 ist ein schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung per sogleich oder später zu vermieten. Schlüssel parterre. Näheres Bellenstraße 31 bei Kammerer.

Geschäfts- oder Wohnräume, vermietbar Oktober, 3 und 5 Zimmer oder 8 zusammen für Rechtsanwalt, Kaufm., Kontor, Verich-Bureau etc. passend, in zentraler bester Lage, nächst Kaiserstraße. Offerten unter Nr. 7039 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufsraum mit heller Werkstätte, auch zu Bureau geeignet, per 1. Oktober zu vermieten: Kaiserstraße 225.

„Leffinghalle“ Karlsruhe ist per sogleich an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlpurger Brauerei, vorm. Freiberrl. v. Selbenedische Brauerei, Karlsruhe-Mühlb. Gutgehende

Wirtschaft

mit Saal, in einem frequentierten Orte, vis-a-vis dem Bahnhof, in welchem letzterem keine Wirtschaft betrieben wird, an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute per 1. Okt. preiswert zu vermieten. Mehger bezugsf. Offerten unter Nr. 7187 ins Tagblattbüro erbeten.

Welfenstraße 7, Duerbau, sind zwei schöne Zimmer als Bureau zu vermieten. Näh. Vorholzstraße 38 III.

2 größere trockene Lagerräume

mit Gleisanschluss per sofort oder später zu billigem Preise zu vermieten. Näheres durch Moritz Mond, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 42.

Kaiserplatz.

Amalienstr. 83 sind im Seitenbau, part. 2 große, helle Zimmer auf 1. Okt. als Büro zu vermieten. Näheres in der Druckerei.

Schloßplatz 9 ist im Seitenbau part., ein großes Zimmer, f. Kontor oder Lageraum sehr geeignet, sofort zu vermieten. Näheres Zirkel 20, 3. Stock.

Werkstätte u. Magazin zu vermieten. Näh. bei Eitlinger, Kaiserstraße 48.

Mehrere große, helle Werkstätten oder Magazine für jedes Geschäft passend, anderweitig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 32, part. links.

Werkstätte oder Magazin, 20 qm, Schienenkeller 40 qm, hell und trocken, sogleich oder später zu vermieten: Belfortstraße 15.

Bürgerstraße 1 ist eine helle, geräumige Werkstätte per sofort oder später zu verm. Näh. Vorderhaus, 2. Stock.

Werkstätte oder Magazin. Durlacherstr. 50 ist eine Werkstätte od. Magazin mit gr. Keller wie auch Hof u. gr. Einfahrt auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Große Werkstätte mit Schopf u. Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. Markgrafenstraße 43, 2. Stock.

Karlstraße 45 sind 2 Räume als Magazin, Werkstätte od. Lageraum sofort zu vermieten.

Lagerräume, Magazin, Bogenrampe oder Automobilaraum, sind zusammen oder einzeln zu vermieten: Romacksanlage 11, parterre.

Herrenstraße 11 ist ein schöner, großer

Lagerraum

mit Oberlicht, ca. 85 qm nebst 2 Zimmern, als Büro geeignet, ca. 50 qm, zusammen 135 qm, zu jedem Zwecke geeignet, per sofort zu vermieten: Herrenstraße 9, Büro.

Amalienstr. 15 sind 2 Parterrezimmer zu vermieten; auch als Lagerraum od. zur Aufbewahrung von Möbeln geeignet. Näheres im 2. Stock, Vorderhaus.

Stallung zu vermieten. Hans Thomaststraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspeicher, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 66 im Kontor.

Stallung zu vermieten: Philippstraße 19.

Stallung, Bürschzimmer, Remise, Heuspeicher, sofort zu vermieten: Friedrichsplatz 4.

Zimmer

Kaiserstr. 32, 2. Stock, sind zwei schöne Zimmer, auch als Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres im Papiergeschäft.

Schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer in besserer, ruhiger Hause eventl. mit Pension zu vermieten. Näheres Waldstraße 44 II.

Winterstr. 44a, 5. St., ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 30, 2. Tr. hoch sind 2 schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sowie 2 einzelne, gut möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, mit Badbenutzung, an Herrn od. Dame bei alleinlebend. Dame sof. od. spät. zu verm. Auf Wunsch Pension: Uhlandstr. 19, II.

Schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, freie Lage, m. Pension sof. an Fräul. od. jung. Herrn zu vermiet. Eventl. Klavierbenutzung. Näh. Kaiserstr. 5, 4 Tr. v.

Bürgerstr. 9, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sofort zu vermieten.

Augustenstr. 49 ist ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf sofort zu vermieten. Zu erst. i. d. Wirtschaft.

Karlstr. 45, 5th, part., kleineres, unmöbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten, nächste Nähe der Telegr.-Kaf. Gerdstraße 48, parterre.

Horchstraße 19, 4. Stock, ist ein gut möbliertes, schönes Schlafzimmer zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten: Philippstraße 9, 2. Stock, Haltestelle der Elektrischen.

Ein schönes leeres und ein möbliertes Zimmer sind billig zu vermieten: Körnerstraße 38 im Laden.

Herrenstr. 56 ist ein gut möbl., einfenstriges Parterrezimmer an sol. Herrn sogl. o. später zu verm.

Berderstr. 71 a, 3. Stock rechts, ist ein freundlich möbliert. Zimmer per sofort oder später zu vermiet.

Möbl. Zimmer an soliden Arbeiter zu vermieten: Degensfeldstraße 4a, 5. Stock.

Möbliertes Zimmer zu vermieten: Waldstraße 76, Dintelh.

Sommeraufenthalt. 2 möbl. Zimmer in freigelegener Villa mit groß. Garten zu vermiet. Staigebohlfstr. 17, Ettlingen.

Seerienaufenthalt für erholungsbedürftige Kinder. Familienanschluss. Beste Verpflegung. Lehrer Hager, Luftkurort Bergabern, Pfalz.

Miet Gesuche

Wohnungen

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör wird von Privatam. auf 1. Oktbr. zu mieten gesucht. Weststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 177 ins Tagblattbüro erbeten.

2 oder 3 Zimmerwohnung von kl. Familie ohne Kinder möglichst per sofort zu mieten gesucht. Off. u. Nr. 187 ins Tagblattbüro erbet.

3 Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort gesucht. Mansard- und Hinterhaus ausgeschlossen. Offert. u. Nr. 193 ins Tagblattbüro erbet.

Zu mieten gesucht (Kauf nicht ausgeschlossen) nicht zu kleine Villa zum Alleinbewohnen in feiner, ruhiger Lage, möglichst mit Garten. Gest. Angebote direkt vom Besizer unter Nr. 196 an das Tagblattbüro erbeten.

Eine moderne 5 Zimmerwohnung mit Bad u. sonst. Zub. auf 1. Oktob. gefucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 202 an das Tagblattbüro erbeten.

Wohnung. Ruhige Familie von auswärts sucht schöne 3 Zimmerwohnung per bald. Off. mit Preisang. unter Nr. 190 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale

Laden mit Wohnung in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Hauskauf nicht ausgeschl. Offerten unter Nr. 178 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Geräumiges, helles, möbl. Zimmer in ruhiger Lage auf 1. August zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 181 ins Tagblattbüro erbeten.

Fein möbl. Zimmer per 1. Aug. sucht Kaufmann, ungeniert, Nähe Kaiserstr. u. Marktplatz. Offerten m. Preisangabe unter Nr. 186 ins Tagblattbüro erbeten.

Für einen 3jährigen Knaben wird per bald in einer guten evgl. Parzer- oder Lehrerfamilie Pension gesucht. Gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist Bedingung. Offerten mit Referenzen unt. Nr. 157 ins Tagblattbüro erbeten.

Hauptlehrer sucht für 1.-21. August desmobliertes Zimmer in der Nähe des Seminars I, evtl. mit Pension. Offerten unter Nr. 207 ins Tagblattbüro erbeten.

Besseres Fräulein, welches sich für einige Monate zurückziehen will, sucht gute Aufnahme bei kleiner Familie. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Offene Stellen

Weiblich

Stenotypistin, gewandt im Stenographieren u. Maschinenschreiben auf 1. August gefucht. Bewerberinnen mit etwas Praxis bevorzugt. Selbstgeschriebene Offerten, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche unter Nr. 158 ins Tagblattbüro erbet.

Ladnerin gesucht zum sofortigen Eintritt nach Wildbad von einem Kurz- und Wolwaren-Geschäft. Brandeskundige erhalten den Vorzug. Kost u. Wohnung im Hause. Offerten mit Gehaltsanspruch, Beilage von Original-Zeugnissen unter Nr. 201 ins Tagblattbüro erbeten.

Gaushälterin sofort gefucht: **Welfenstr. 9, 1. Stock** links. Zum 1. August ein tücht. Mädchen, das auch etwas kochen kann, bei gutem Lohn gefucht. **Welfenstr. 9, 1. Stock.**

Ein jüngeres, fleiß. Mädchen für Haushalt wird bei hoh. Lohn sof. gefucht. Zu erfragen Goethestr. 23, 3. Stock rechts.

Braves, fleißiges Mädchen, das selbstständig einer bess. Küche vorstehen u. die Hausarbeit besorgen kann, von kl. Familie (3 erwach. Pers.) gefucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Nr. 189 ins Tagblattbüro erbeten.

Braves, fleißiges Mädchen, das schon in Stellung war, gefucht. **Klauprechtstr. 39, 3. St. links.**

Ein brav. Mädchen für Hausarb. bei hoh. Lohn gef. **Eintr. 1. od. 15. Aug.: Werdernstr. 25, III.**

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches perfekt kochen und Hausarbeiten verrichten kann, bei hoh. Lohn für sofort gefucht. **Kaiserstraße 143 im Laden.**

Auf 1. Aug. od. später braves, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten gefucht. Kochen nicht erforderlich. **Kitterstr. 24, 3. Stock.**

Suche für 1. Aug. tücht., sauber. Mädchen. Vorzuzustellen bis 5 Uhr nachmittags **Friedenstr. 17, 3. St.**

Ein pünktliches, sauberes Mädchen auf sofort oder 1. Aug. gefucht: **Quischstraße 22, part.**

Röchin, die gut kochen kann u. auch etwas Hausarbeit besorgt, zu kl. Familie auf 1. September gefucht. **Jähringerstraße 69, 2. Stock.**

Tüchtige, solide Röchin in kl. Hotel gefucht. Angebote mit Anprüchen unter Nr. 203 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht solides, fleißiges Mädchen für die Hausarbeit von kleiner Familie. Eintritt 1. August. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Gesucht auf sofort od. 1. August ein braves, fleißiges

Mädchen für Küche und Haushalt zu einem Ehepaar ohne Kinder. **Karlstraße 88, 2. Stock.**

Zimmer- und Küchenmädchen auf sofort und auf 1. und 15. Aug. gefucht. **Städt. Krankenhaus.**

Ein pünktl. Mädchen, das nähen u. bügeln kann u. das Zimmer reinigen gründlich versteht, wird tagsüber in einen größeren Haushalt gefucht. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Mädchen gesucht. **Ein jüngeres Mädchen,** das sich wüßig den häuslichen Arbeiten unterzieht, u. etwas kochen kann, per sofort gefucht. Zu erfragen **Eitlingerstraße 11, 1. Stock.**

Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei **A. Braun & Cie., Waldstraße 28.**

Jüngeres Mädchen zu 4jährigem Kind gefucht. **Friedr. Küster, Waldstraße 11.**

Mädchen-Gesuch. Ein jüngeres, fleißig. Mädchen wird auf sofort für Küche u. Hausarbeit bei gutem Lohn gefucht: **Kaiser-Allee 9, 1. Stock.**

Küchenmädchen reinliches, welchem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, bei hohem Lohn gefucht. Geschirrt waschen ausgeschlossen. **Restaurant Kaiserhof.**

Ein Mädchen

für alle Hausarbeit wird auf 1. August gefucht: **Waldstraße 81, 2. Stock.**

Suche auf 1. Aug. anst. Mädchen ans Büffet. Lohn 30 M. Bahnhofskantine, Bahnhofstr. 5a, Eingang Doktor.

Tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Aug. gefucht. Lohn 25 Mark. **Postkontoriere Schwarz, Karlstraße 49 a.**

Junges, anständiges Serviermädchen mit guten Zeugnissen sofort gefucht. Zeugnisabschriften und Bild erbeten, eventuell persönliche Vorstellung. **Kurhaus Wiedenfeld, Post Wäldertal.**

Eine tüchtige Stellnerin für sofort gefucht: **Restauration zur g. Quelle, Durlach.**

Junge Mädchen im Alter von 14-16 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn, G. m. b. H., Durlacher Allee 31/33.**

Monatsfrau für 2-3 Std. d. Tages sof. gefucht. **Hirschstraße 20, 2. Stock.**

Wäscherin findet sofort dauernde Stellung. **Friedr. Küster, Waldstr. 11.**

Männlich

Tchnisch gebildeter mit d. Korrespondenz, Buchhaltg., Kalkulation u. Lohnrechnungen vollständig vertraut, sofort gefucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Lebenslauf unter Nr. 194 ins Tagblattbüro erbeten.

Tüchtige Feinmechaniker sucht Franz Kneiler, Werkstätte für Präz.-Mechanik, Waldstraße 66.

Stanzler gesucht. Ein solcher, welcher auf Halspangen stanzen schon gearbeitet hat, kann eintreten bei **Steinbach, Steinstraße 27, 1. Stock.**

Für Inkrativen Artikel Hausierer gefucht. Glänzender Verdienst. Kl. Erbsprinzenstraße 31 III.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen

Lautburtschen für das Bureau. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen persönlich melden. **Maschinenbaugesellsch. Karlsruhe.**

Stellen-Gesuche

Jüngere, unabhängige Dame heiteren Gemüts, im Haushalt u. Krankenpflege erfahren, etwas Kenntnisse im Englischen, sucht Wirkungskreis, geht auch ins Ausland. Off. mit. E. 1898 an **Haafenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.**

Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stellung. Off. u. Nr. 198 ins Tagblattbüro erbeten.

Fräulein, 21 J. alt, mit guten Zeugn., sucht Stellung als Haushälterin nach auswärts. Off. unt. Nr. 197 ins Tagblattbüro erbeten.

Stellen suchen: Herrschaftsköchin, Restaurationsköchin, Unterzieht, u. etwas kochen kann, Kinderfräulein, Zimmermädchen. **Wilhelm Böhm, Kronenstraße 18, gewerbsmäßig Stellenvermittler.**

Stellenvermittlung des Katholisch. Mädchenvereins Karlsruhe. **Tel. 477. - Büro: Sofienstr. 19.**

Stellen suchen: 3 Köchinnen, 2 Zimmermädchen, 5 Mädchen für alles, 2 Kinderfräulein, 1 Haushälterin.

Stellen finden: 5 Köchinnen, 3 Zimmermädchen, 10 Mädchen für alles, 1 Kinderfräulein.

Frau sucht Monatsstelle, nimmt auch Büro oder Laden an zu reinigen. **Degensfeldstraße 4a, 5. St.**

Elegante sowie einfache Kostüme, Jacketts werden tadelloß unter Garantie angefertigt. **Johanna Weber, Herrenstraße 33.**

Perfekte Schneiderin, die auch ändert, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Welfingstraße 15, 4. Stock.**

Weißstickerei (Monogr., Buchstaben usw.) u. Anfertigung jeder Art von Weißzeug sowie Herrenhemden nach Maß. **Friedenstraße 13, 1. Treppe.**

Pfannkuch & Co Frisch eingetroffen! Einige Waggonn Neue gelbe Holländer Kartoffeln (sogenannte Mäuse). **3 Pfund 20 Pfg., 10 Pfund 65 Pfg., Sautner 6.25**

Neue gelbe Italiener Kartoffeln **3 Pfund 25 Pfg., 10 Pfund 80 Pfg., Sautner 7.75**

Neues Sauertraut **Pfund 15 Pfg.** Neue Bismard-Heringe aus frischen Fischen **Stück 10 Pfg., 4 Liter-Dosen 2.80**

Neue Bollheringe **Stück 10 Pfg.** Holländer Schlangen-Gurten **Stück 18 u. 20 Pfg.**

Italienische Tomaten **Pfund 20 Pfg.**

Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen